

A K T U E L L

P.b.b. Verlagspostamt, A-6700 Bludenz, Nr. 124/April 2006
Rathausinformation, Amtliche Mitteilung



DEM KÖNIG DER EWIGKEIT + GOTT DER UNVERÄNDERLICHUNG

Ostern in Bludenz

SPARKASSE
Bludenz

Der Golf Plus Family.



Preisvorteil über EUR 1.000,-*



1 Jahr vollKASKO
inklusive im Leasing
der Porsche Bank**

Der neue Golf Plus Family hat die meistgewünschten Extras serienmäßig. Mit Klimaautomatik, Antischleuderprogramm ESP, Lederlenkrad, elektronischer Einparkhilfe hinten, Sitzheizung vorne und vielem mehr lässt er keine Wünsche offen.

**Rudi
LINS**
MIT SICHERHEIT MOBIL

6700 Bludenz, Bundesstraße 4, Telefon 05552/621 85

6780 Schruns, Gantschierstraße, Telefon 05556/72 5 40

Familienfreundlicher Betrieb Raiffeisenbank Bludenz

Bereits 2004 wurde die Raiffeisenbank Bludenz vom Bundesministerium für soziale Sicherheit mit dem Gütesiegel „Audit Familie & Beruf“ ausgezeichnet.

Nun durften sich Ruth Heim vom Betriebsrat und Harald Pisoni, Projektleiter „Vereinbarkeit Familie & Beruf“, über die Auszeichnung „Familienfreundliche Betriebe Vorarlbergs 2005“, verliehen von Landesrätin Dr. Greti Schmid, freuen.



Raiffeisenbank
Bludenz



| | |
|---|-------|
| Vorwort | 4 |
| Schulturnsaal und Kindergartenprojekt in Außerbraz | 5 |
| Sozialzentrum Bludenz: Der Laurentius Park | 6 |
| Engagierte Aufbauarbeit | 7 |
| Alpenstadt Bludenz ist im Tourismus-Aufwind | 8 |
| VAL BLU startet Freibadesaison am 5. Mai | 9 |
| Jubilarehrungen bei der Stadt Bludenz | 10 |
| Jugendfußball der Weltklasse gastiert in Bludenz | 11 |
| Senioren-Aktiv-Woche | 12-13 |
| Musik und Theater, Heiteres und Besinnliches | 14 |
| Lateinamerika-Festival vor und in der Remise | 15 |
| Illverband organisiert Sicherungsmaßnahmen | 16 |
| Zahlreiche Markttermine in der Innenstadt | 17 |
| Lehrberufe sind gefragter denn je | 18-20 |
| Städtische Musikschule - "Ein Haus voller Musik" | 21 |
| Sechster Internationaler Halbmarathon / Berglauf Masters WM | 22 |
| Kinderbetreuung wird in der Stadt groß geschrieben | 23 |
| Ein neues mobiles Restaurant für Bludenz | 24 |
| Fassadenfärbelungsaktion / Ehrenzeichen für verdienten Abgeordneten | 25 |
| Tennisclub Bludenz - 50 Jahre Sportgeschichte | 27 |
| Aktuelles auf einen Blick | 28 |
| Vizebürgermeister Peter Ritter | 29 |
| Stadtrat Gunnar Witting | 30 |
| Stadträtin Carina Gebhart | 31 |
| Stadtrat Günther Pircher | 32 |
| Stadtrat Thomas Lins | 33 |
| Chronik | 34-36 |
| Veranstaltungen | 38 |



Mit dem Spatenstich für das neue Sozialzentrum geht ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung



Die VAL BLU Freibadesaison startet am 5. Mai

*Herausgeber:
Amt der Stadt Bludenz*

*Inhalt und redaktionelle Gestaltung:
Stefan Kirisits
Carmen Reiter
Fotos: Stadt Bludenz*

*Offsetdruck:
Linderdruck*



**Bürgermeister
Mandi Katzenmayer**

Liebe Bludenzerinnen und Bludenzer!

Mit dem Beginn der heurigen Bausaison sind zwei für Bludenz sehr wichtige Bauprojekte gestartet worden. In Bludenz Außerbrasz wird seit wenigen Wochen am neuen Kindergarten und an einer Schulturnhalle gebaut.

Der Spatenstich für das Sozialzentrum "Laurentius Park" fand am 1. April statt. Gemeinsam mit unserem Partner, der SeneCura, werden wir dieses Projekt realisieren. Ich bin sehr froh, dass nun endlich die Bauarbeiten beginnen konnten und die Arbeiten nun zügig voranschreiten.

Für beide Projekte gilt, dass sie für die unmittelbaren Interessen der Bludenzer Bevölkerung sehr wichtig sind. Während die Schule in der Parzelle Außerbrasz ein integrativer und kommunikativer Mittelpunkt für das Ortsgeschehen ist, bildet das Sozialzentrum eine wichtige Basis für die Zukunft der Stadt Bludenz. Die Betreuung und die Altersvorsorge unserer älteren Mitbürger sind sicher ein Gradmesser für die Qualität einer Kommune. Mit diesem Projekt kann sich die Stadt Bludenz wahrlich nun überall sehen lassen. Wir können stolz auf das Sozialzentrum sein.

Der Laurentius Park muss den Vergleich mit den umliegenden neuen Häusern in Nüziders oder in Innerbrasz nicht scheuen, ja ich bin sogar überzeugt, dass wir hier einen weiteren Qualitätsschritt in Bludenz setzen können. Wichtig ist uns auch, dass im Sozialzentrum nicht nur die Kombination von Alten- und Pflegeheim untergebracht sein wird, sondern auch die in der Altenbetreuung aktiven Vereine und die Seniorenvereine der Stadt Bludenz dort ihre Heimstätten finden werden.

In Außerbrasz haben wir mit dem Kindergarten und der Schulturnhalle in die Zukunft unserer jüngsten Mitbürger investiert. Wir werden mit dem Bau dieses Projektes endlich einen adäquaten Kindergartenbetrieb ermöglichen. Wir werden nicht nur die Situation für die Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer an der Volksschule deutlich verbessern, wir werden mit der Realisierung dieses Bauvorhabens auch für die Dorfgemeinschaft und die Ortsvereine neue Möglichkeiten schaffen.

Ich möchte allen, die am Gelingen dieser beiden großen Projekte mitarbeiten, viel Glück während der Bauphase wünschen. Bei allen, die bei der Vorbereitung dabei waren, möchte ich mich recht herzlich bedanken. Ich möchte es auch nicht verabsäumen, den politischen Fraktionen der Stadt Bludenz, die diese Projekte unterstützt haben, namens der Bevölkerung ein großes Dankeschön zu sagen.

Allen Anrainern dieser beiden Baustellen danke ich jetzt schon für ihr Verständnis und ihr Entgegenkommen während der nicht immer leichten Bauphase. Ich bin überzeugt, dass wir mit beiden Bauwerken in Bludenz sehr viel Freude haben werden. Denn eines verbindet die Projekte. Nicht der Bau steht im Mittelpunkt, sondern der Mensch.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein schönes Frühjahr

Ihr Bürgermeister
Mandi Katzenmayer

Ein lange gehegter Wunsch geht in Erfüllung

Schulturnsaal und Kindergartenprojekt wird in Außerbranz realisiert



Kinder, Eltern, LehrerInnen, Kindergärtnerinnen und Vertreter der Behörden bei der Spatenstichfeier.



Die kleinen Bauarbeiter wollten mit der Arbeiten gleich vor Ort beginnen.

"Mit dem Bau des neuen Kindergartens und der Schulturnhalle erfüllen wir nicht nur ein politisches Versprechen, sondern setzen auch ein Zeichen für unsere Außerbranz Bevölkerung", erklärte Bürgermeister Mandi Katzenmayer anlässlich des Spatenstiches für das rund 1,35 Millionen teure Bauvorhaben.

Die Stadt Bludenz Immobilien KEG errichtet beim Volksschulgebäude Außerbranz einen Erweiterungsbau bestehend aus einer Kleinturnhalle und einem Kindergarten mit zwei Gruppenräumen und den entsprechenden Nebenräumen. Der Neubau ist unterirdisch mit dem jetzigen Volksschulgebäude verbunden. Auch ein Raum, der für Aktivitäten der Außerbranz Vereine und Dorfgemeinschaft genutzt werden kann, wird mit diesem Projekt realisiert.

Seit dem Jahr 1824 gibt es in der Bludnzer Parzelle Außerbranz eine eigenständige Schule. "Das ist für das Leben in dieser Parzelle sehr wichtig. Wir alle erleben hier einen historischen Augenblick. Ich gehe davon aus, dass ich beim nächsten Spatenstich wahrscheinlich nicht mehr Bürgermeister sein werde - denn der wird ja dann ungefähr in 182 Jahren sein. Ich wünsche jedenfalls allen viel Freude mit dieser neuen Schulturnhalle und dem Kindergarten",

so Bürgermeister Mandi Katzenmayer. Vor allem gelte das natürlich für die 84 Außerbranz Kinder, die derzeit im Kindergarten- bzw. Schulalter sind.

Für alle 818 Außerbranz geht mit dem Bau ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung. Der Dank der Stadt Bludenz gilt allen Bewohnern des Stadtteils Außerbranz, die lange auf diesen Tag warten mussten.

"Unser Dank gilt aber auch dem Land Vorarlberg - vor allem unserem Schullandesrat Sigi Stemer, der von Anfang an hinter diesem Projekt stand. Danken möchte ich auch der Sparkasse Bludenz, die uns im Schul- und Kindergartenbereich immer wieder großzügig unterstützt", betont Bürgermeister Katzenmayer. Ihre Freude über den Baubeginn haben die Außerbranz Kindergärtler und Volksschüler bei der Spatenstichfeier mit einem tollen Programm gezeigt.

Geht alles nach Plan, soll der Schul- und Kindergartenbau im März 2007 bezugsfertig sein. Passend zum dörflichen Charakter wird der Bau in der zurückhaltenden Architektursprache mit einer Holzschindelfassade ausgeführt.

Architekten:
Haller+Vetter+Gross

Umbauter Raum:
3893 m³



Rohbaufertigstellung:
24.06.2006

**Projekt
Gesamtfertigstellung:**
Februar 2007

Erdbewegung:
2500 m³

Ausführende Firmen:
25

Kosten:
1,35 Millionen Euro

Sozialzentrum Bludenz: Der Laurentius Park

Bauarbeiten haben begonnen - 15,5 Millionen Euro werden investiert

Das neue
Sozialzentrum soll
im Frühjahr 2008
fertig sein



Ein historischer Augenblick: Der Spatenstich für das neue Sozialzentrum, den Laurentius Park vollzogen Vertreter der SeneCura, der Stadt Bludenz, des Landes, der Baufirmen und zwei Bewohner des Altenheimes.

Geplant wurde von
der Gruppe CUUBU-
US aus Wien

Gemeinsam mit dem Partner SeneCura hat sich die Stadt Bludenz zum Bau eines neuen Sozialzentrums entschieden. Das Bauvorhaben wird in Etappen abgewickelt, rund 15,5 Millionen Euro kosten, die Fertigstellung ist für Frühjahr 2008 geplant. Der Name des neuen Sozialzentrums: "Laurentius-Park Bludenz".

"In den letzten Jahren hat sich die Altenbetreuung und Pflege stark gewandelt. Aus den Altersheimen und den Pflegeheimen sind Sozialzentren geworden, die eine Vielzahl von Aufgaben zu erledigen haben", betonte Bürgermeister Mandi Katzenmayer anlässlich des Spatenstiches. Gemeinsam mit dem Partner SeneCura wird in Bludenz ein zukunftsweisendes Modell entstehen. Mit 97 Betten bietet es eine deutliche Verbesserung der Pflegesituation. Ob es nun der Mobile Hilfsdienst ist, der Krankenpflegeverein oder andere Seniorenorganisationen, sie alle werden im Laurentius Park ein neues Zuhause finden. Diese Vernetzung der Interessensgruppen und die Verbesserung der Infrastruktur waren der Stadt Bludenz sehr wichtig.

Die Stadt Bludenz bekennt sich durch die Partnerschaft mit der SeneCura zur Verantwortung in der Betreuung aller älteren Mitmenschen. "Wir werden uns nicht zur Hintertür hinaus verabschieden. Die ersten Beiratssitzungen - der Beirat wird dieses

Bauprojekt und später die Führung und Organisation des Hauses begleiten - haben schon stattgefunden. Und um mich bitte nicht falsch zu verstehen, wir werden das Geschehen hier im Laurentiuspark sehr gut beobachten. Wir werden auch nicht hinter dem Berg halten, wenn wir Veränderungs- und Verbesserungswünsche haben. Und wir sind alle zusammen überzeugt, dass wir mit unseren Wünschen bei der Leitung des Hauses, bei der SeneCura, offene Ohren finden werden", kündigt Bürgermeister Katzenmayer an.

Die SeneCura errichtet und betreibt in ganz Österreich Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen. Mit insgesamt 25 Pflegeheimen, 1700 Betten und mehr als 1000 MitarbeiterInnen in Vorarlberg, Tirol, Salzburg, Kärnten, der Steiermark, Burgenland und Niederösterreich ist SeneCura einer der größten privaten Pflegeheimbetreiber Österreichs.

Alle Betreuungseinrichtungen von SeneCura sind öffentlich und für alle zugänglich: Die Kosten für den Pflegeheimplatz sind durch das Bundespflegegeld und die landesspezifischen Tagsätze abgedeckt und können über die Sozialhilfefonds der Länder abgerechnet werden. Mit Bezugspflege, der freien Gestaltung des Tagesablaufs und umfangreichen Angeboten zu gemeinsamen Aktivitäten setzt SeneCura das Motto "Näher am Menschen" praktisch um.

Mit 97 Betten ist im
neuen Laurentius
Park Bludenz eine
optimale
Pflegesituation
gewährleistet

Engagierte Aufbauarbeit für alle MigrantInnen

Helga Nikolussi-Weinzetl hilft Frauen mit nicht deutscher Muttersprache



Ein Ausflug mit den Migrantinnen zur Inatura stand letztes Jahr auf dem Programm.

Seit vier Jahren beschäftigt sich Helga Nikolussi-Weinzetl mit dem Thema Integration in Bludenz. Begonnen hat alles mit der Leitung des Eltervereines an der Volksschule Bludenz-Mitte. Dort hat sie die Notwendigkeit der Förderung von MigrantInnen erkannt.

In Workshops, Kursen und Vorträgen hat sie sich ein Jahr lang weiter gebildet und informiert, was es zu diesem umfangreichen Thema alles gibt. "Danach hat die eigentliche Umsetzung meiner Vision begonnen. Allerdings mit dem Wissen, Bewusstseinsbildung steht vor Veränderung! Und die Seele muss erkannt und verstanden sein, um behutsam Schritt für Schritt ein Näherkommen zu erreichen. Es macht mir große Freude, Frauen migrantischer Herkunft die deutsche Sprache beizubringen", ist Helga Nikolussi-Weinzetl begeistert.

Mit großem Idealismus, Enthusiasmus, ehrenamtlich und vor allem mit viel Herz setzt sich Helga Nikolussi-Weinzetl für die Sache ein. Sie arbeitet jeden Dienstag Vormittag mit rund 20 Frauen in zwei Gruppen. Diese Frauen sind hauptsächlich türkischer Herkunft. Auch eine Polin, eine Afrikanerin und eine Tschetschenin waren schon dabei.

Der Unterricht ist so aufgebaut, dass die deutsche Sprache von Grund auf gelehrt wird. Zu diesem Zweck hat Frau Nikolussi-Weinzetl auch begonnen, die türkische Sprache zu erler-

nen. "Das ist ein großer Vorteil. Ich kenne die Zusammenhänge, kann den Sprachaufbau besser gegenüber stellen und dadurch wird der Unterricht für mich und die Teilnehmerinnen einfacher", erklärt Frau Nikolussi-Weinzetl.

Nicht nur Sprache ist ein Thema im Integrationsunterricht, die Frauen kommen auch mit ihren Problemen und Sorgen in den Unterricht. Das Vertrauen ist da und die Frauen fühlen sich verstanden und wohl.

Wanderungen, Museums-, Kaffeehausbesuche, Restaurantbesuche und Wanderungen lassen einerseits die Schwellenangst überwinden und andererseits werden auch die verschiedenen Kulturen und Bräuche gegenseitig nahe gebracht und verstanden.

"Es gibt so viele schöne Erlebnisse mit den Frauen, die ich durch meine Arbeit erfahre und auf keinen Fall missen möchte. In der Integrationsarbeit geht es nur miteinander - das erfahre ich immer wieder," ist Helga Nikolussi-Weinzetl überzeugt.

PROGRAMMHINWEIS

Am 24. Juni ist in der Bludener Innenstadt von 10 bis 14 Uhr ein Markt der Kulturen geplant. Dieser wird zeigen, wie bunt unser Bludenz ist und wie spannend ein Aufeinandertreffen unterschiedlichster Kulturen sein kann.

Sollten Sie noch Fragen oder Anregungen rund um das Thema Integration in Bludenz haben, wenden Sie sich an Oliver Mössinger im Amt der Stadt Bludenz, Werdenbergerstr. 42, oder unter der Telefonnummer 05552 / 63621 - 247 bzw. unter oliver.moessinger@bludenz.at.



Helga Nikolussi-Weinzetl leistet wertvolle Integrationsarbeit für Bludenz

Alpenstadt Bludenz ist im Tourismus-Aufwind

Blitzstart für VAL BLU Resort, Echo der Gäste ist überwiegend positiv

Seit der Eröffnung im Herbst wurden im VAL BLU Resort über 10.000 Nächtigungen gebucht



Viele Kunden schätzen das multifunktionale Konzept und das Preis-Leistungsverhältnis.



Zahlreiche Seminare und Tagungen finden im VAL BLU Resort statt.



450 Mitglieder sind im Fitnessclub eingeschrieben

Beim VAL BLU Resort - dem unkonventionellen Wirtschaftsprojekt der Stadt Bludenz - geht es Schlag auf Schlag: Im Herbst 2005 gestartet, wurden im Resort-Hotel bislang über 10.000 Logis-Nächte erzielt. Der VAL BLU Sports & Fitness Club avanciert zum Trend Club für die aktive Wohlfühl-Gesundheit im Taler-Stern. Die SPA-World boomt nach wie vor: Acht Jahre nach der Eröffnung werden im Hallenbad und Saunaland Spitzenzahlen verzeichnet.

Im September 2005 ging die VAL BLU Erweiterung in den Markt. Seither wurden im Resort-Hotel über 10.000 Gäste-Übernachtungen registriert. Das Projekt liegt damit perfekt im Plan. Zahlreiche Seminare und Tagungen wurden bislang abgewickelt. Unter den Konferenz-Kunden finden sich Vorarlberger Topunternehmen. Sie schätzen das multifunktionale Resort-Konzept und das Preis-Leistungsverhältnis.

Das VAL BLU hat die Hotel-Logis-Nächte-Statistik in Bludenz über die Wintermonate nahezu verdoppelt. Dabei konnten die anderen Bludener Beherbergungsbetriebe ihre Logisnächte im selben Zeitraum halten und sogar steigern. "Das VAL BLU Resort Hotel hat damit völlig neue Nachfragemärkte für die Alpenstadt erschlossen", sieht VAL BLU Geschäftsführer Klaus Allgäuer seine Prognosen bestätigt.

Keinerlei Auswirkungen auf das Besucherverhalten im VAL BLU haben offenbar die Markteintritte des Panoramahauses und des Stadtbades in Dornbirn. Sowohl in der Wasserwelt als auch im Saunaland konnten die Besucherzahlen gehalten werden. Sie ziehen jetzt - nach Abschluss der Bauphase - sogar noch an. "Die Menschen erkennen klar den Wert der regelmäßigen körperlichen Aktivität für ihre Alltags-Fitness, sei es im SPA-Bereich (Hallenbad und Saunaland) oder im neuen Sports & Fitness Club", so der VAL BLU Geschäftsführer. Im modernen Fitness Club sind schon über 450 Mitglieder eingeschrieben. Wöchentlich kommen neue dazu. 50 Prozent der Mitglieder sind 20 bis 40 Jahre alt, die andere Hälfte 40 bis 74! Über die Hälfte sind Fitness-Einsteiger. Viele Hotelgäste - besonders Buisness- und Tagungsgäste - nützen das umfassende Fitness-Angebot.

Mit der Ausrichtung auf den modernen Markt der Mitte entspricht das VAL BLU perfekt den Wünschen des Volumenmarktes. Zahlreiche nationale und internationale Medienberichte hat das moderne, multioptionale Konzept bisher ausgelöst. Nahezu wöchentlich finden sich im VAL BLU Medien- und Fachbesucher-Gruppen ein, die das Konzept studieren. Der Tenor dabei ist einhellig: Die Alpenstadt hat mit der integrierten Sport- Freizeit- und Hotelanlage an touristischer Marktfähigkeit gewonnen.

VAL BLU startet die Freibadesaison am 5. Mai

Über 20.000 m² Liegerasen und 2.000 m² Wasserfläche



Der neue Babybeach Bereich bietet viele Möglichkeiten für die Kleinen - drei Becken mit verschiedenen Wassertiefen, einen Spielbach mit Flusssteinen und verschiedene Spielgeräte.

Wer in Bludenz zu Hause ist, hat es gut: Die Freizeitsinsel ist um die Ecke. Ab dem 5. Mai geht in der "Blauen Lagune" der Sommer ab. Wie in den Vorjahren startet das VAL BLU auch heuer wieder zum frühest möglichen Zeitpunkt die Freibadesaison. Kein Wunder: Im Frühjahr drängen alle an die Sonne.

Über 20.000 m² feinsten Liegerasen und 2.000 m² Wasserfläche bietet der "Stadtstrand mit Alpenblick". Dazu als Top-Hits die 85 m lange VAL BLU-Röhren-Rutschbahn auch im Freibadbetrieb, den Beachvolleyball-Platz und den neuen Babybeach. Nach den Baujahren für die VAL BLU-Erweiterung präsentiert sich der VAL BLU-Freibadepark mit der umfassend fertig gestellten Anlage in der kommenden Badesaison in neuer Pracht.

Neben dem neuen Babybeach mit drei Becken mit unterschiedlichen Wassertiefen und dem schönen Spielbach mit Flusssteinen stehen heuer erstmals auch der neue Umkleidebereich sowie ein Raum mit Dauermietkästchen zur Verfügung. Für Mütter und Väter wurde eine Relaxzone beim Babybeach errichtet. Der Babybeach ist auch vom trendigen Bistro "Lido" mit einer der schönsten Freibad-Terrassen im Alpenraum perfekt einsehbar. Der "Lido" wird heuer neue Kreationen und frische Snacks anbieten.

Mit dem Freibade-Saisonbeginn wird der neue Freibad-Eingang Süd an der Stadionstraße in

Betrieb genommen. Dieser Eingang steht für Spitzentage mit hohen Besucherzahlen zur Verfügung. Mit der neuen Zutrittssystematik wird auch auf Barcodekarten umgestellt. Die Saisonkarten werden auf die moderne Chipkarten-Technologie umgestellt. Ebenso haben Bonuskarten-Besitzer künftig die Möglichkeit, damit auch in der Freibad-Gastronomie bargeldlos zu konsumieren. Der Saisonkartenvorverkauf startet bereits am 10. April.

Wie in den Vorjahren wird das VAL BLU auch heuer wieder die beliebten Komfortsonnenliegen und Sonnenschirme im Verleih anbieten. Ebenso wird auf eine perfekte Rasen-Qualität Wert gelegt. Klar auch: Freibadbesucher verbringen wesentlich mehr Zeit beim Sonnenbaden als im Wasser. Konkurrenzlos sind dabei die Sonnenterrassen des VAL BLU-Lido mit Panoramablick auf den Rätikon.

Vom 5. bis 19. Mai unterziehen sich das VAL BLU-Hallenbad und Saunaland dem jährlichen Fitness-Check in punkto Technik und Sicherheit und bleiben in dieser Zeit geschlossen. Für den Fall eines verregneten Wochenendes zum Freibad-Saisonstart bleiben das Hallenbad und Saunaland über das Wochenende vom 5. bis 7. Mai noch geöffnet und startet die Revision dann am 8. Mai. Optimale Sicherheit, Sauberkeit und Hygiene zählen zu den Qualitätsmaximen der modernen Freizeitanlage.

Weitere Informationen:
Alpen-Erlebnisbad
VAL BLU,
Haldenweg 2a, 6700
Bludenz
Tel. +43 5552 63106,
Fax: +43 5552
63106-4, www.val-blu-well.com.



Der Kartenvorverkauf für die Saisonkarten startet am 10. April

Während der Indoor-Revision ist das VAL BLU-Freibad bei entsprechender Witterung durchgehend geöffnet.

Langjährigen Mitarbeitern gebührt unser Dank

Sieben Mitarbeiter wurden in den Ruhestand verabschiedet



Die Jubilare und Pensionisten der Stadt Bludenz.

"Gute Mitarbeiter sind das Kapital eines jeden Dienstleistungsbetriebes. Und die Stadt Bludenz ist ein Dienstleistungsbetrieb. Wir setzen uns in unserer täglichen Arbeit ständig für die Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt ein", ist sich Bürgermeister Mandi Katzenmayer bewusst.

Anlässlich der Jubilarehrung der Stadt Bludenz konnten auch mehrere Dienstnehmer nach langjährigen Arbeitszeiten Ende des vergangenen Jahres in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet werden. "Qualität hat auch etwas mit Kontinuität zu tun. Gerade, das zeichnet einen Arbeitsplatz immer wieder aus. Die 25-, 30-jährigen Dienstjubilare zeigen deshalb auch ganz klar, wie der Arbeitsplatz Stadt Bludenz geschätzt wird. Der Dank der Stadt gilt gerade diesen langjährigen Mitarbeitern", so Bürgermeister Katzenmayer.

Der Stadtchef konnte anlässlich der Verabschiedungen und der Dienstjubilarsfeier 2005 fünf Mitarbeitern zum 25-jährigen Dienstjubiläum gratulieren. Bei drei Mitarbeitern bedankte er sich für 30-jährige Treue. Sieben Mitarbeiter sind im vergangenen Jahr in den Ruhestand getreten.

Die Stadt Bludenz beschäftigt derzeit 255 Mitarbeiter. Sie sind aufgeteilt in die Bereiche

Rathaus, Bauhof, Pflegeheim, Altersheim und Musikschule. Erstmals hat die Stadt Bludenz im vergangenen Jahr auch einen Lehrling in den Dienst aufgenommen.

Die Stadt Bludenz hat derzeit 255 MitarbeiterInnen

25-jähriges Dienstjubiläum

| | |
|-------------------|--------------------|
| Walter Zingerle | Bauhof, Friedhof |
| Christine Fritsch | Hauptschule |
| Bernhard Zimmerer | Musikschule |
| Werner Vergut | Forstabteilung |
| Vera Jussel | Stadtamtsdirektion |

30-jähriges Dienstjubiläum

| | |
|--------------------|--------------------|
| Maria Kraher | Kindergarten Mitte |
| Roman Müller | Musikschule |
| Dieter Niedermeyer | VAL BLU |

In den Ruhestand getreten sind:

| | |
|---------------------|------------------|
| Reinhard Hager | Bauhof |
| Günter Frick | Gärtner |
| Renate Linher | Pflegeheim |
| Erich Simma | Forstabteilung |
| Augustine Almberger | Essen auf Rädern |
| Christine Rietzler | Standesamt |
| Maria Fuchs | Musikschule |

Jugendfußball: Weltklasse gastiert in Bludenz

25. Austrian Fußball Rendezvous am 15., 16. und 17. April



Weltklasse-Jugendfußball wird auch heuer wieder zu Ostern in der Sparkassen-Arena in Bludenz geboten.

Ganz im Zeichen der Fußball-Weltmeisterschaft in Deutschland steht das heurige Fußballjahr. Bis es soweit ist, gibt es noch einiges zu erledigen. Die nationalen Meisterschaften und die Champions-League bringen sicher noch einige interessante und spannende Spiele.

Die Zukunft des europäischen Fußballs gastiert schon am Osterwochenende in Bludenz. Zum 25. Mal wird heuer das Austrian Fußball Rendezvous angepfiffen. Acht Mannschaften aus sieben Nationen werden bei diesem europaweit wichtigsten Jugendfußballturnier im U-17 Bereich um den Turniersieg kämpfen. Aus Deutschland sind der VfB Stuttgart und die U-17 Mannschaft des FC Bayern München mit dabei. England ist mit der traditionellsten aller Nachwuchsmannschaften vertreten. Kein geringerer als Manchester United wird in Bludenz mit dabei sein. Dinamo Zagreb ist die absolute Spitzenmannschaft aus Kroatien. Aus den USA ist es gelungen, das US Select Team für das Turnier in Bludenz zu gewinnen. Die Europaauswahl der Türkei gilt als eine sehr starke Nachwuchsmannschaft. Aus Tschechien ist Sparta Prag in Bludenz vertreten. Die Vorarlberger Landesauswahl wird sich da schwer tun, aber mit viel Einsatz vor dem heimischen Publikum ihr Bestes geben.

"Wir wünschen allen, die an dem Turnier teilnehmen, einen verletzungsfreien Verlauf und

dem Publikum einige schöne Tage mit Nachwuchsfußball der absoluten Weltspitze in Bludenz. Ich hoffe, dass zahlreiche Bludener die Gelegenheit nutzen und sich in der Sparkassen-Sportarena das eine oder andere Spiel und natürlich vor allem die Finalspiele ansehen", hofft Bürgermeister Mandi Katzenmayer.

Spielplan:

Samstag, 15.4.

12.30 Uhr Feierliche Eröffnung
 13.00 Uhr Vorarlberg - Sparta Prag
 14.00 Uhr USA - VfB Stuttgart
 15.00 Uhr Bayern München - Türkei
 16.00 Uhr Manchester United - USA
 17.00 Uhr Dinamo Zagreb - VfB Stuttgart
 18.00 Uhr Türkei - Vorarlberg

Sonntag, 16.4.

13 Uhr Vorarlberg - Bayern München
 14 Uhr Manchester United - Dinamo Zagreb
 15 Uhr Sparta Prag - Bayern München
 16 Uhr VfB Stuttgart - Manchester United
 17 Uhr Dinamo Zagreb - USA
 18 Uhr Türkei - Sparta Prag

Ostermontag, 17.4.

Finalspiele ab 10.30 Uhr

Schulklassen, Vereine, Mannschaften, die als Gruppen kommen, erhalten auch für die Lehrpersonen oder Trainer Gratiskarten. Karten sind anzufordern unter: Fax: 05552.30421 oder email: asr@sport-event.cc



Auch heuer sind wieder internationale Jugendmannschaften zu Gast in Bludenz

Senioren sind aktiv: Im Gleichgewicht bleiben

Seniorenbeirat organisiert Senioren-Aktivwoche vom 15. bis 24. Mai

Während der gesamten Veranstaltungszeit gibt es Gratis Sehstests bei Bitschi Optik, Städtle Optik und Pearl



Bewegung und Sport fördert die Gelenkigkeit und Rüstigkeit.



Nordic Walking ist ein Programmpunkt bei der Seniorenwoche.



Vom 15. bis zum 24. Mai hat der Bludener Seniorenbeirat ein abwechslungsreiches Programm für alle der Altersklasse 50 plus auf die Beine gestellt. "Im Gleichgewicht bleiben" lautet das Motto der diesjährigen Senioren-Aktivwoche.

Unbeweglichkeit wirkt sich im Alter besonders drastisch aus. Schon jetzt sind Stürze bei Senioren die häufigste Unfallursache. Bereits jeder elfte Sturz endet in der Pflegebedürftigkeit. Mit dem Schwerpunktprogramm "Im Gleichgewicht bleiben" will der Bludener Seniorenbeirat einen Impuls setzen, um dieser Entwicklung gegenzusteuern. Bewegung und Sport fördern die Gelenkigkeit und Rüstigkeit, stärken das soziale Umfeld und bringen Wohlbefinden, wodurch die Lebensqualität gesteigert wird.

Der Seniorenbeirat der Stadt Bludenz, die Initiative Sichere Gemeinden, das Land Vorarlberg, das Seniorenreferat und die Osteoporose Selbsthilfegruppe Bludenz präsentieren daher mit der Veranstaltungsreihe "Im Gleichgewicht bleiben" ein umfangreiches Impulsprogramm zu diesem Thema. "Nur wer aktiv mitmacht, bleibt im Gleichgewicht, fördert die Ausdauer und Kraft und die wirkungsvollsten Maßnahmen für die Erhaltung der Gesundheit und Leistungsfähigkeit im Alter", erklärt der Obmann des Bludener Seniorenbeirates Kurt Sprenger. Das heurige

Programm kann sich durchaus sehen lassen. Vorträge und Besichtigungen wechseln sich mit einem Aktivprogramm ab. Für die Vorträge wurden einige interessante Gastreferenten gewonnen.

Franz Rein von der Initiative Sichere Gemeinde wird den Vortrag "Im Gleichgewicht bleiben" halten. Nochmals wird in diesem Rahmen von Stadtarzt Peter Giacomuzzi auch der neue Gesundheitspass vorgestellt. Hermann Mayer, Johannes Peterlunger und Rudolf Girardi mahnen nachhaltig vor den "Fallen im Haushalt". Gleichzeitig wird bei diesem Vortrag auch die Vorarlberger Ruffhilfe nochmals vorgestellt und präsentiert. Dass auch Ernährung zum Wohlbefinden im Alter beitragen kann, ist unumstritten. Dr. Peter Gartner wird in seinem Vortrag "Essen ist menschlich" einige wichtige Tipps der Ernährung im Gleichgewicht geben.

"Ich bin stolz, dass der Bludener Seniorenbeirat wiederum eine derartig interessante und abwechslungsreiche Veranstaltungsreihe auf die Füße stellen konnte. Der Seniorenbeirat, allen voran Obmann Kurt Sprenger, hat ganze Arbeit geleistet. Ich möchte ihm im Namen der Stadt dafür recht herzlich danken und hoffe, dass die Bludenerinnen und Bludener, aber auch unsere älteren Mitbürger aus den Nachbargemeinden diese Veranstaltungsreihe gut besuchen", appelliert Bürgermeister Mandi Katzenmayer.

Gratis Hörtests bei Gerd Müller und Neuroth, Gratis Wiegen, Blutdruck messen und Körperfettmessung in der Stadtaphotheke und Central Apotheke

Gratis Eintritt ins Bludener Freibad VAL BLU (Hallenbad wegen Revision geschlossen)

Programmübersicht der Seniorenwoche 2006

Vorträge, Bewegungsprogramm und vieles mehr werden geboten

Montag, 15. Mai

9.30 Uhr, Treffpunkt Intersport Bürs
Nordic Walking für Anfänger und Fortgeschrittene mit Inge Walter und Kurt Sprenger, Leihstöcke vorhanden, Teilnahme kostenlos

Dienstag, 16. Mai

9.30 Uhr, Treffpunkt Pfarrsaal Hl. Kreuz
Im Gleichgewicht bleiben - Turnen der besonderen Art mit Hedwig Studer, Teilnahme kostenlos - Turnkleidung

Mittwoch, 17. Mai

9.30 Uhr, Treffpunkt VAL BLU
Geführte Besichtigung des neuen VAL BLU Resorts, anschließend Schnuppertraining für Senioren unter fachkundiger Anleitung, Teilnahme kostenlos, Turnkleidung zum Mittrainieren

Donnerstag, 18. Mai

9.30 Uhr, Treffpunkt Pfarrsaal Hl. Kreuz
Qi Gong - Bewegung für Geist und Seele mit Gerti Streit, Teilnahme kostenlos, Turnkleidung

Freitag, 19. Mai

9.30 Uhr, Treffpunkt Intersport Bürs
Nordic Walking für Anfänger und Fortgeschrittene mit Inge Walter und Kurt Sprenger, Teilnahme kostenlos, Leihstöcke vorhanden

Montag, 22. Mai

9.30 Uhr, Treffpunkt Intersport Bürs
Nordic Walking für Anfänger und Fortgeschrittene mit Inge Walter und Kurt Sprenger, Teilnahme kostenlos, Leihstöcke vorhanden

Dienstag, 23. Mai

9.30 Uhr, Treffpunkt Pfarrsaal Hl. Kreuz
Im Gleichgewicht bleiben - Turnen der besonderen Art mit Helga Marzluf, Teilnahme kostenlos, Turnkleidung

Mittwoch, 24. Mai

9.30 Uhr, Treffpunkt VAL BLU
Geführte Besichtigung des neuen VAL BLU Resorts - anschließend Schnuppertraining für Senioren unter fachkundiger Anleitung Teilnahme kostenlos, Turnkleidung zum Mittrainieren

Montag, 15. Mai

14.30 Uhr, Rathaus Bludenz, Sitzungssaal
Im Gleichgewicht bleiben - mit Bewegung, medizinischer Begleitung und einem sicheren Lebensraum - mit Franz Rein, Eröffnung durch dem Bürgermeister, Teilnahme kostenlos

Dienstag, 16. Mai

14.30 Uhr, Rathaus Bludenz, Sitzungssaal
Der neue Gesundheitspass speziell für Senioren nach Ernst Schatzmann, mit Stadtarzt Dr. Peter Giacomuzzi, Teilnahme kostenlos

Mittwoch, 17. Mai

kein Nachmittagsprogramm

Donnerstag, 18. Mai

14.30 Uhr, Bludenz REMISE
Musik am Nachmittag mit dem ensemble.plus und Gruppen der Städt. Musikschule, Teilnahme, Kaffee und Kuchen gratis, Anmeldung erforderlich: Bludenz Tourismus: 05552/ 62 170

Freitag, 19. Mai

kein Nachmittagsprogramm

Montag, 22. Mai

14.30 Uhr, Rathaus Bludenz, Sitzungssaal
Fallen im Haushalt / Rufhilfe mit BM Hermann Mayer, Johannes Peterlunger und Rudolf Girardi, Teilnahme kostenlos

Dienstag, 23. Mai

14.30 Uhr, Rathaus Bludenz - Sitzungssaal
Essen ist menschlich mit Dr. Peter Gartner, Speisen zum Nachkochen mit Fachvorstand Josef Holzer, Teilnahme kostenlos

Mittwoch, 24. Mai

kein Nachmittagsprogramm



Stadtarzt Peter Giacomuzzi erklärt den neuen Gesundheitspass



Dr. Peter Gartner gibt in seinem Vortrag Tipps zur gesunden Ernährung

Musik und Theater Heiteres und Besinnliches

Theater Shakespeare: Premiere am 20. April in Bludenz

Kartenreservierungen
und Infos:
Kulturamt Bludenz,
Tel. 05552-63621-236
oder online unter:

www.
remise-bludenz.at



Das Ensemble Colore spielt A. Piazzolla, W.A. Mozart, G. Bizet, Leonard Bernstein u.a.



Stefan Dünser,
Attila Krako, Silke
Allmayer, Wolfgang
Bilgeri und Harald
Schele sind "Die
Blech-Arbeiter"

Das Ensemble Colore wird am Ostermontag ein frühlingshaft farbenfrohes Konzert bieten: Das Programm reicht von W.A. Mozart über Bizet bis hin zu Leonard Bernstein und Astor Piazzolla.

Anschließend hat die neue Produktion des Theater Shakespeare in Bludenz Premiere: "Oskar und die Dame in Rosa" von Eric-Emanuel Schmitt ist ein zugleich witziges und trauriges Stück um einen krebskranken Jungen. Die ZuschauerInnen können sich auf ein Wiedersehen mit der Grande Dame des Vorarlberger Landestheaters, Karin Mommsen, freuen. Am 30. April setzen wir die beliebte Musikreihe für Kinder und Eltern fort: Sonus Brass spielt das preisgekrönte Stück "Die Blech-Arbeiter".

**MO 17. April, 18 Uhr, Remise
Ensemble Colore**

Die drei Geschwister Steiner - Judith (Violine), Ferdinand (Klarinette) und Andreas (Schlagwerk) - gründeten 2002 mit zwei weiteren Musikern (Kontrabass und Klavier) das Ensemble Colore.

Neben Originalkompositionen sämtlicher Stilrichtungen, vom Barock über die Wiener Klassik bis hin zum Jazz und zur Moderne, spielt das Ensemble Colore berühmte Werke in eigenen Arrangements.

**DO / FR 20. / 21. April, 20 Uhr Remise
Theater Shakespeare**

Nach dem großen Erfolg von "Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran" gastiert das Theater Shakespeare nochmals mit einem Text von Eric-Emmanuel Schmitt in der Remise: "Oskar und die Dame in Rosa" ist die Geschichte des elfjährigen Oskar, der unheilbar an Krebs erkrankt ist. Da er nicht mehr viel Zeit hat, stellt Oma Rosa die Regel auf, dass jeder Tag so viel zählt wie zehn Jahre. So durchlebt er an einem Tag die Pubertät...

Schmitt bringt das Kunststück zustande, auf unsentimentale Weise traurig und witzig zugleich zu sein - ein großer Text über die letzten Fragen.

**SO 30. April, 17 Uhr, Remise
Sonus Brass "Die Blech-Arbeiter"**

Das Sonus Brass Ensemble spielt das preisgekrönte Stück "Die Blech-Arbeiter": Fünf arbeitslose Menschen treffen einander zufällig. Sie machen sich Sorgen, wie sie sich und ihre Familien durchs Leben bringen können. Aus purer Langeweile spielen sie mit einem Haufen Blech - vermeintlicher Schrott. Alles tönt, klappt und klopft - sie entdecken, dass aus diesem Schrotthaufen Instrumente zusammengesetzt und Töne erzeugt werden können.

Lateinamerika-Festival vor und in der Remise

Fünfmal südamerikanisches Lebensgefühl in Bludenz



Monica Salmaso ist in der Reihe Female Voices am 27. April in der Remise zu hören.



Moleque de Rua (Rotznasen der Straße) begeistert schon im letzten Jahr.

Anlässlich des großen Südamerika-Gipfels, der im Rahmen der Österreichischen Ratspräsidentschaft in Wien stattfindet, veranstaltet das Kulturamt Bludenz mit verschiedenen Partnern ein Südamerika-Festival.

Das erste Konzert im Rahmen dieses Festivals spielt Monica Salmaso. Neben der großen brasilianischen Sängerin gastiert Cecilia Colombo aus Argentinien in der Remise. Ebenfalls aus Argentinien kommen Raúl Barboza und Alfonso Pacin, die uns die Musik der Guarani-Indianer, den Chamamè, in größter Vollkommenheit präsentieren.

Und im Rahmen des ONDA LATINA Kultur-Festivals, das Österreich weit stattfindet, sind "The Palomita Show" und Moleque de Rua mit ihren treibenden Rhythmen in Bludenz zu hören.

**DO 27. April, 20 Uhr, Remise
Monica Salmaso**

Monica Salmaso, eine der großen Stimmen Brasiliens, entführt ihre ZuhörerInnen mit ihrem dunklen, warmen, geheimnisvollen Alt in eine überraschende Welt. Sie filtert die Essenzen nahezu sämtlicher Stile des Tropenlandes heraus, macht sich Samba, die Lieder Bahias oder die Rhythmen des Hinterlandes zu eigen. Zusammen mit ihrer Band ent-

wickelt sie einen eigenen lyrischen Ton, der Traditionelles von einer modernen Warte aus neu formt. Aber im Zentrum steht immer die umwerfende Vokalkunst Monica Salmasos, deren Stimme sich vom Hauchen bis zu dramatischer Spannung völlig natürlich aus dem Atem erhebt - eine sanfte und dennoch überwältigende Neubetrachtung der brasilianischen Musik.

**SA 6. Mai, 20 Uhr, Remise
Cecilia Colombo**

Brazil Jazz und Swing der 30er und 40er Jahre

**FR 12. Mai, 20 Uhr, Remise
Barboza/Pacin**

Chamamè in Vollendung

**SA 13. Mai, 15 - 23 Uhr, Raiffeisenplatz
Mania Latina**

Samba Enredo, Capoeira, Maculele, Orixas Dance, Lambada, Samba Rio, Grupo Girassol, The Palomita Show

**DI 16. Mai, 20 Uhr, Remise
Moleque de Rua**

Treibende Rhythmen aus dem Dschungel der Großstadt Sao Paolo

Die PartnerInnen des Lateinamerika-Festivals: Offene Jugendarbeit Bludenz, Sparkasse Bludenz, Weltladen, ONDA LATINA



**Cecilia Colombo
präsentiert eine
Hommage an
Carmen Miranda**

Illverband organisiert Sicherungsmaßnahmen

Umfangreiche Sanierungsmaßnahmen im Uferbereich

**40000 Kubikmeter
Material werden
aus dem Bachbett
entnommen**



Für die Sanierungsmaßnahmen an der Ill wurden bisher 35.000 Euro aufgewendet.



**Am Illufer wurden
umfangreiche
Rodungsarbeiten
durchgeführt**

Fast wäre es in Vergessenheit geraten, dass da zwischen Bludenz und Bürs bzw. Nüziders ein Fluss eingebettet durch das Tal fließt. Die Gefährlichkeit der Ill hat aber die Wetterlage im August des letzten Jahres deutlich gezeigt. Um die Erhaltung des Ufers und um die Ufersicherung kümmert sich seit Jahren der Illverband.

Der Illverband Bludenz - Bürs - Nüziders sorgt sich so um sechs Kilometer des Illverlaufs. Dieser Verband besteht aus der Stadt Bludenz, der Gemeinde Bürs und der Gemeinde Nüziders sowie den ÖBB, der ASFINAG und dem Land Vorarlberg. Auch die Vorarlberger Illwerke und die Firma Getzner Mutter & Cie sind Mitglieder dieses Interessenverbandes.

Obmann Dr. Erwin Kositz organisiert die Instandhaltung der bestehenden sowie die Errichtung der erforderlichen und zusätzlichen Schutz- und Regulierungsarbeiten im Verbandsgebiet, einschließlich der Aufbringung der dafür erforderlichen Geldmittel.

Nach den Hochwässern des vergangenen Jahres wurden Ende 2005 und im heurigen Winter und Frühjahr schon zahlreiche Verbesserungsarbeiten an den Illufern in diesem Bereich durchgeführt. Während die Rodungsarbeiten schon im Jänner 2004 zwischen der Eisenbahnbrücke im Bremschl bis zur alten

Illbrücke bei der Elmenreichkreuzung und im Dezember 2005 im Bereich des Unteren Illrains durchgeführt wurden, werden diese Maßnahmen in den kommenden Jahren fortgeführt. Die Kosten bisher beliefen sich auf rund 35.000 Euro, wovon seitens des Bundes und des Landes jeweils ein Drittel dieser ausgegebenen Geldmittel refundiert werden. Auf Grund der angesprochenen Hochwasserereignisse ab 22./23. August 2005, bei dem unter anderem das Brunnenfeldwehr weggerissen wurde, wird seit Jänner 2006 eine umfangreiche Kiesentnahme unterhalb des Brunnenfeldwehr bis zur Eisenbahnbrücke Bremschlwehr durchgeführt. Mit der Aufforstung wird in den nächsten Wochen begonnen.

Rund 40.000 Kubikmeter Material werden hier aus dem Bachbett entnommen. Im Bereich der Gemeinde Bürs oberhalb der Alviermündung und im Bereich Nüziders, gegenüber den Tennisanlagen mussten zusätzliche Ufersicherungsmaßnahmen im heurigen Frühjahr angegangen werden. Diese Arbeiten sind in den letzten Wochen erledigt worden. Im Wesentlichen wurden dabei die Uferanrisse durch große Flussbausteine gesichert. Die Kosten dafür belaufen sich auf rund 120.000 Euro. Bei diesen Sanierungsmaßnahmen übernimmt der Katastrophenfonds 90 Prozent. Der Rest wird entsprechend der Beteiligungsverhältnisse auf die Verbandsmitglieder aufgeteilt.

Die Innenstadt wird zum großen Marktplatz

Frühjahrsauptmarkt mit vielen Attraktionen



Jeden Mittwoch und Samstag werden von 8 - 12 Uhr auf dem Gemüsemarkt frisches Obst und Gemüse von heimischen Gemüsebauern verkauft.

Richtig begonnen hat das Markttreiben mit Ende der kalten Jahreszeit. In der Bludener Innenstadt werden jeden Montag von 8 - 18 Uhr Krämermärkte abgehalten. Dort bieten Marktfahrer ihre Waren wie Textilien, Heilsalben, Schmuck, Obst, Uhren, Schirme und vieles mehr an.

Jeden Mittwoch und Samstag gibt es von 8 bis 12 Uhr in der Werdenbergerstraße und der Kirchgasse den Gemüsemarkt. Frisches Obst, Gemüse, Fische, Käse und andere Spezialitäten werden von den Gemüsebauern verkauft.

Buntes Markttreiben gibt es im Mai beim großen Frühjahrsmarkt. Am 6. und 7. Mai treffen sich Marktfahrer aus Österreich, Deutschland und Italien in Bludenz. Als Attraktionen sind wieder der Hausfrauen- und Kinderflohmarkt in der Mühlgasse fixer Bestandteil des Marktes. Am Samstag, 6. Mai, sind die Hausfrauen wieder eingeladen, ihre Raritäten zu verkaufen. Für Kinder und Jugendliche ist dann der Sonntag, 7. Mai, reserviert. Es können Spielsachen, Bücher und so allerlei aus dem Kinderzimmer zum Kauf angeboten werden.

Das Autohaus Leidinger ist schon seit Jahren mit einer Autoschau beim Frühjahrsmarkt vertreten. Dieses Jahr hat das Autohaus Leidinger etwas ganz Besonders zu bieten. Es ist nämlich

das Formel 1 Weltmeisterauto 2005 von Fernando Alonso vor dem Nepmukbrunnen zu sehen.

Weitere Markt-Highlights sind der Piemontesische Wein- und Gastronomiemarkt in der Altstadt vom 16. bis 18. Juni. Dort werden feinste Weine, Öle, Käse und andere landwirtschaftliche Produkte aus dem Piemont degustiert. Das Weizer Mulbratfest am 29. Juni bis 1. Juli bringt die Spezialitäten aus dem Weizer Land nach Bludenz.

Krämermärkte:
jeden Montag von 8 bis 18 Uhr

Weinviertler Weinmarkt:
19. / 20. Mai

Piemonteser Weinmarkt
16. - 18. Juni

Weizer Mulbratfest
29. Juni - 1. Juli



Das Weltmeisterauto 2005 von Fernando Alonso wird beim Frühjahrsmarkt zu sehen sein

Marktzeiten Frühjahrsmarkt:

Hausfrauenflohmarkt

Samstag, 6. Mai, 8 - 17 Uhr, Mühlgasse

Kinderflohmarkt

Sonntag, 7. Mai, 13 - 17 Uhr, Mühlgasse

Frühjahrsmarkt

Samstag, 6. Mai, 8 - 18 Uhr, Innenstadt

Sonntag, 7. Mai, 11 - 17 Uhr, Innenstadt

Interessierte Kinder, Jugendliche und Hausfrauen können sich unter der Tel. Nr. 05552-63621 anmelden.

Lehrberufe sind heute gefragter denn je

106 Betriebe in Bludenz bilden Lehrlinge aus

AMS, AK, aha,
Berufsvorschule
Jugend am Werk
sind wertvolle
Partner in
Lehrstellenfragen



Im "aha" Bludenz gibt es viele Tipps zur Jobsuche.



Die Berufsvorschule Jugend am Werk bietet in Bludenz 48 Schulungsplätze für 15-19 jährige.



**Michael Tinkhauser
und das Team der
Lehrlingsabteilung
der Arbeiterkammer
Vorarlberg**
Kontakt:
Tel. 05522-306-2300
Email: lehrlinge@ak-vorarlberg.at
Internet:
www.akbasics.at

106 der über 600 in Bludenz registrierten Unternehmen bilden Lehrlinge aus. Die Tendenz ist steigend. Die Bemühungen der vergangenen Jahre haben gefruchtet.

Die Lehrlingsoffensive des Landes und Bundes sowie die Initiativen des Arbeitsmarktservice, der Wirtschaftskammer, der Arbeiterkammer, aber auch die Anregungen der Stadt Bludenz haben dazu beigetragen, dass etliche neue Lehrstellen in Bludenz geschaffen wurden.

Einige Betriebe haben sich erst auf Grund der letztjährigen Initiative der Stadt Bludenz zur Lehrlingsausbildung entschieden. "Darauf sind wir besonders stolz, das wurde gegenüber unseren Mitarbeitern bei der Erhebung der noch offenen Lehrstellen in Bludenz mehrfach geäußert. Wenn wir nur eine einzige Lehrstelle dazu gewonnen haben, hat sich der Aufwand dafür gelohnt. Wir geben somit der Jugend in Bludenz eine Chance zur Ausbildung in ihrer Heimatstadt. Ich glaube, das ist eine Aufgabe, die wir nicht wichtig genug nehmen können", ist sich Bürgermeister Mandi Katzenmayer sicher.

Schon vor einem Jahr hat "Bludenz aktuell" auf Initiative von Bürgermeister Katzenmayer und Wirtschaftsstadtrat Thomas Lins die offenen Lehrstellen in Bludenz veröffentlicht. Auch heuer wurden alle Lehrlingsauszubildenden

Betriebe kontaktiert. Auffallend war dabei, dass die Lehrstellensuche immer früher stattfindet und dass die Bludenz Großbetriebe schon sehr früh - meist schon im Herbst - ihre Lehrstellen vergeben. Über 50 Lehrstellen und Ausbildungsplätze sind derzeit in Bludenz noch nicht besetzt.

Hilfe für alle Lehrstellensuchenden bietet natürlich auch das Arbeitsmarktservice Bludenz. Verschiedene Maßnahmen, wie Berufsorientierung, Berufsfindung oder Qualifizierung, "Brücke zur Arbeit" oder "Der Jugend eine Chance" wird hier den Jugendlichen Hilfestellungen gegeben.

Für alle, die keine Lehrstellen finden sollten bietet die Berufsvorschule Jugend am Werk eine Überbrückungsmöglichkeit. Die Berufsvorschule Jugend am Werk ist vor allem für Jugendliche zwischen 15 und 19 Jahren, die Probleme haben, einen Einstieg in das Berufsleben zu finden, konzipiert. Informationen dazu gibt es im Internet unter: www.jugend-amwerk.org.

Zahlreichen Informationen zu Berufsangeboten oder auch zu Orientierungsjahren, wie etwa das freiwillige Sozialjahr oder zu Ferialjobs bietet das "aha". Das "aha" Bludenz ist unter der Telefonnummer 05552-33033 oder unter der Emailadresse: aha.bludenz@aha.or.at erreichbar.

Auto Gerster

Alfenzstr. 1
T: 05552-63536
E: office@autogerster.at
K: Norbert Bargetz
L: 1 KFZ TechnikerIn

Fritz Spenglerei Ges.m.b.H.

Alfenzstr. 3
T: 05552-62280
E: office@spenglerei-fritz.at
K: Christian Fritz
L: 1 SpenglerIn

Bartak KG

Bahnhofstr. 6
T: 05552-62721
K: Frau Kraher
E: bartak.bludenz@bueroprofi.at
L: 1 Einzelhandelskauffrau/mann

Ing. Christian Neyer KG

Bahnhofstr. 9
T: 05552-62268
E: elektro.neyer@vol.at
L: 1 ElektroinstallateurIn

Getzner Textil AG

Bleichstr. 1
T: 05552-601
E: elsa.harzheim@getzner.at
K: Herr Kaschl
**L: 1 AnlagenelektrikerI, 1
MaschinenbautechnikerIn,
1 ChemielaborantIn TextilmechanikerIn,
TextiltechnikerIn**

PIKORA - Gasthaus Krönele

Brunnenfelderstr. 18
T: 05552-67757
L: 1 Koch/Köchin

Robert Tschofen, Raumausstatter

Klarenbrunnstr. 111
T: 05552-66248
E: tschofen.robert@utanet.at
K: Barbara Tschofen
L: 1 RaumausstatterIn

Baur Monika - Friseur Moll

Mühlgasse 5
T: 05552-62064
E: mail@friseur-moll.at
K: Monika Baur
L: 1 FriseurIn- und PerückenmacherIn

Herbert Tschofen

Rathausgasse 2
T: 05552-62121
E: info@tschofen.com
L: 1 Einzelhandelskauffrau/mann

Heinrich Liepert GmbH

Jellerstr. 24
T: 05552-62279
L: 1 MalerIn- und AnstreicherIn

Heinzle Buch & Spiel

Josef Wolfpaltz 1
T: 05552-62066
K: Franz Karl Eggler
L: 1 Einzelhandelskaufmann/frau

Hypobank Bludenz

Am Postplatz 2
T: 05574-414-0
E: guenter.peter@hypovbg.at, www.hypovbg.at
K: Günter Peter
L: 1 Bankkaufmann/frau

Tischlerei Leidinger Manfred

Klarenbrunnstr. 85
T: 05552-64251
E: manfred@leidingerholz.com
K: Christian Leidinger
L: 1 TischlerIn

AGM Bludenz, Großhandel

Montafonerstr. 31
T: 05552-62328
E: agm.bludenz@adeg.at
K: Herbert Neureiter
L: 1 Großhandelskaufmann/frau

VAL BLU Sports-GmbH

Haldenweg 2a
T: 05552-67929
E: info@valblusports.at
K: Michael Allgäuer
L: 1 FitnessbetreuerIn

Bertsch Josef GesmbH & Co

Herrengasse 23
T: 05552-6135-363
E: manfred.geiger@bertsch.at
K: Manfred Geiger
**L: 1 Universalschweißer, 1
Stahlbautechniker**

Schlosshotel Dörflinger

Schloß Gayenhofenplatz 5
T: 05552-63016
E: info@schlosshotel.cc
K: Gerd Dörflinger
**L: 1 Koch/Köchin - KellnerIn, Restaurant-
Fachmann/frau**

"DORF" Installationstechnik GmbH.

Schillerstr. 11
T: 05552-62126
E: info@dorfinstallateur.at
K: Norbert Peter
L: 2 SKH-TechnikerInnen



Michael Tinkhauser
Leiter der AK
Lehrlingsabteilung
informiert regelmä-
ßig im
"aha"Bludenz



**Viele Lehrstellen
werden schon im
Herbst vergeben**

**SPAR Österreichische Warenhandels
Aktiengesellschaft**
2 Filialen in Bludenz (Schmittenstraße,
Sparmarkt in der Innenstadt)
T: 05572 / 309-320
K: Mag. Nasahl
L: 3 Einzelhandelskaufmann/frau

Landeskrankenhaus Bludenz
Spitalgasse 13
T: 05552 / 603
K: Herr Streit
**L: 1 Kaufmännische und eine Lehrstelle als
Betriebselektriker**

Witting Haustechnik
St. Peterstr. 39
T: 05552 / 32520
K: Richard Witting
L: 1 GWZ InstallateurIn

Auto + Reifenhaus Gunz GmbH
Tränkeweg 2
T: 05552 / 64075
L: 1 KFZ TechnikerIn

Dipl. Ing. Richard Nikolussi
Untersteinstr. 18
T: 05552 / 65030
L: 1 Bautechnischer ZeichnerIn

Raiffeisenbank Bludenz
Werdenbergerstr. 9
T: 05552 / 6153 - 100
K: Frau Tschofen
**L: 2 Bankkaufmann/frau (nach vollende-
tem 18 Lebensjahr bzw. nach
Handelsschule)**

Götsch Kornelia
Wichnerstr. 23
T: 05552 / 62313
L: 1 Friseur und Perückenmacherin

Central-Apotheke Bludenz
Wichnerstr. 36
T: 05552 / 62825
K: Frau Mag. Petra Huber-Vallaster
**L: 1 Pharmazeutisch/kaufmännischer
AssistentIn**

Brunold Gerhard
Wichnerstr. 44
T: 05552 / 62379
L: 1 Friseur und Perückenmacherin

Thöni Hoch- und Tiefbau
Wiesenrain 12
T: 05552 / 62549
L: 2-3 Maurer

Markus Stolz, Installationen
Zürcherstr. 44
T: 05552 / 63024
**L: bis zu 8 Lehrstellen als GWZ oder
Elektro Installateure**

Benetton Bludenz
Werdenbergerstr. 17
T: 05522 / 71809
K: Herr Helmut Thurnwalder
L: 1 Einzelhandelskaufmann/frau

Angebote für junge BLUDENZERInnen

Das Jugendreferat bemüht sich mit dieser Programmserie ein weiteres Angebot für junge BludenzlerInnen zu bieten.

Für Informationen und Anregungen rund um das Thema Jugend in Bludenz steht das Jugendreferat im Amt der Stadt Bludenz jederzeit gerne zur Verfügung. Das Jugendreferat ist in der Werdenbergerstr. 42, unter der Telefonnummer 05552 - 63621 - 247 bzw. unter jugend@bludenz.at erreichbar.

Jugendinformationen können auch auf der städtischen Webseite ww.bludenz.at/jugend nachgelesen werden.

AMS unterstützt Jugendliche

ARBEITSMARKTSERVICE BLUDENZ
Regionale Geschäftsstelle
Bahnhofplatz 1B
6700 Bludenz
Tel. 05552/623710
E-Mail: www.ams.at

Für weitere Informationen oder ein ausführliches Beratungsgespräch steht Ihnen gerne Isolde Ledoldis, Jugendberaterin vom AMS Bludenz, zur Verfügung.



Städtische Musikschule - "Ein Haus voller Musik"

Tag der offenen Tür am 29. April 2006



Die Preisträger beim "Prima la Musica" Wettbewerb mit ihren LehrerInnen, Bürgermeister Mandi Katzenmayer und Stadtamtsdirektor Albert Wittwer.

Seit der Eröffnung des adaptierten Gebäudes in der St.-Peter-Straße, Schillerstraße, das gemeinsam mit der Volksschule Mitte "bewohnt" wird, findet zum ersten Mal ein "Tag der offenen Tür" statt.

Dabei möchte die Schule einen Überblick über ihr Bildungsangebot geben, das im Grunde Jung und Alt offen steht. Der Schwerpunkt liegt natürlich bei Kindern und Jugendlichen, dennoch sind ca. 14 Prozent der Schüler bereits über 19 Jahre alt. Teilweise erlernen auch Eltern parallel zu ihrem Kind ein Instrument oder frischen altes Können auf und erweitern es.

Derzeit unterrichten 30 Lehrpersonen fast 800 SchülerInnen, wobei Mädchen und Frauen seit Jahren etwa zwei Drittel der Gesamtschülerzahl ausmachen.

Vielfältiges Unterrichtsangebot

Das Unterrichtsangebot erstreckt sich von der Früherziehung (ab 4 Jahren) über Tasten-, Streich-, Zupf- und Blasinstrumente bis hin zu Volksmusikinstrumenten, Gesang und dem Fach Tänzerische Bewegungserziehung.

Der Unterricht findet in Form von Einzel- oder Gruppenunterricht statt und wird durch Kinderchor, verschiedene Streichorchester,

Kinderblasorchester, Volksmusikensemble, Theorieunterricht u. a. ergänzt.

Erprobung von Instrumenten

Beim "Tag der offenen Tür" wird aber nicht nur umfassend informiert, sondern auch die Möglichkeit zur Erprobung diverser Instrumente geboten. Schon viele Schüler haben durch das aktive Ausprobieren "ihr" Instrument gefunden. Manchmal entscheiden sich Kinder - aber auch Erwachsene - spontan für das eine oder andere Instrument, das ihnen durch den Klang, die Spielweise o. ä. sympathisch wird.

Ergebnisse Landeswettbewerb "Prima la Musica":

1. Preis: Anna Blanka Hamberger - Violoncello (Klasse Agnes Téglás)
2. Preis: Querflötenquartett "Kalimama" Leitung Dir. Thomas Greiner
Emma Burtscher (Klasse Thomas Greiner), Livia Getzner (Klasse Susanne Mayr), Marie Stähr (Klasse Susanne Mayr), Katharina Zingerle (Klasse Thomas Greiner)

**Herzliche Gratulation den
WettbewerbspreisträgerInnen.**

Infos :
Tel. 05552-32414
oder musikschule
@bludenz.at,
www.bludenz.at/
musikschule



"Tag der offenen
Tür" :

Samstag, 29. April
2006, 14 bis 17 Uhr,
Städtische
Musikschule,
St. Peterstr. 1

Information,
Rahmenprogramm,
Bewirtung

Sechster Internationaler Halbmarathon in Bludenz

Läufer aus Vorarlberg und dem nahen Ausland machen mit

Anmeldungen
unter:
www.ulc-bludenz.at
oder Fax: 0043
(0)5552-6101-77

Bereits zum sechsten Mal veranstaltet der ULC-Unterberger Bludenz am Sonntag, 23. April, den 1,5 km KidsRun, den 8,7 km Fun-Run und den Halbmarathon mit Vorarlberger Landesmeisterschaft in der Alpenstadt Bludenz. Start der Bewerbe ist 11 bzw. 11.10 Uhr.

Die Läuferinnen und Läufer kommen größtenteils aus Vorarlberg, der Schweiz, Liechtenstein und Deutschland und Italien. Die landschaftlichen Reize der Alpenstadt Bludenz und der günstige Termin als Vorbereitungswettkampf für die Frühjahrsmarathons sind die Gründe dafür. Auch heuer konnte wieder Start und Ziel in der Altstadt bei der Remise in enger Zusammenarbeit mit dem Bludenz Tourismus realisiert werden. Der erste und der letzte Teil der Strecke führt durch die malerische Altstadt von Bludenz und die drei langen, flachen Runden garantieren eine hohe Laufgeschwindigkeit.



Spaß am Laufen steht am 6. Bludnenser Halbmarathon an erster Stelle.

Berglauf Masters WM kommt nach Bludenz

Am 22. und 23. 9. 2007 werden bis zu 1000 Teilnehmer erwartet

Die 7. Masters Berglauf WM auf den Muttersberg wird zum Großereignis

2007 werden die 7. Masters Berglauf Weltmeisterschaften in Bludenz ausgetragen. Die Durchführung dieser Weltmeisterschaften ist für das Union Berglaufteam eine große Auszeichnung und Anerkennung. Rund 700 bis 1000 TeilnehmerInnen aus der ganzen Welt werden zu dieser einzigartigen Berglaufveranstaltung auf den Muttersberg erwartet.

Zur Vertragsunterzeichnung kamen der Präsident des Berglauf Weltverbandes Danny Hughes, der Österreichische Berglaufreferent Ernst Künz aus Tirol und ein großes Aufgebot der Österreichischen Berglauf-Nationalmannschaft, angeführt von Weltmeister, Europameister und Österreichischem Berglaufmeister Helmut Schmuck und Vize-Weltmeisterin Marion Kapuscinski nach Bludenz.

Bürgermeister Mandi Katzenmayer und Sportreferent Dieter Kohler und Sparkassenwerbeleiter Arno Sprenger waren bei der Vertragsunterzeichnung dabei.



Bürgermeister Mandi Katzenmayer, Präsident des Weltverbandes Danny Hughes und Obmann des Berglaufteams Bludenz Hubert Rödhammer.

Kinderbetreuung wird bei uns groß geschrieben

Erstmals Sommerkindergarten - neue Öffnungszeiten ab Herbst



Ein abwechslungsreiches Programm bieten die Kindergärten in Bludenz. So stand auch ein Besuch beim Bauern, wo bei der Kartoffelernte geholfen wurde, auf dem Programm.

Optimale Kinderbetreuung ist in Bludenz ein wichtiges Thema. Im heurigen Sommer wird es erstmals einen Sommerkindergarten geben.

Damit ist es noch nicht getan. Auch die Öffnungszeiten der Bludener Kindergärten werden ab dem Kindergartenjahr 2006/2007 deutlich flexibler werden. "Damit setzen wir wichtige Wünsche, die bei der Befragung der Kindergarteneltern vorgebracht worden sind, um", betont Bürgermeister Mandi Katzenmayer.

Der Bludener Sommerkindergarten steht allen Kindern, die bereits einen der Bludener Kindergärten besuchen, offen. Im Kindergarten Mitte wird vom 10. Juli bis zum 1. September von 7 bis 13 Uhr der Sommerkindergarten geöffnet sein.

In der Woche vom 4. bis zum 8. September werden Instandhaltungsarbeiten am Kindergarten Mitte durchgeführt und Vorbereitungen für das kommende Kindergartenjahr getroffen. Betreut werden die Kinder von den Kindergärtnerinnen der sieben in Bludenz befindlichen Kindergärten.

"Wichtig ist uns aber auch, dass sich der Sommerkindergarten von den regulären Kindergarteninhalten unterscheidet. Im Sommerprogramm stehen vor allem Sport, Spiel

und Spaß im Vordergrund," erklärt Bürgermeister Mandi Katzenmayer.

Die Anmeldung erfolgt in der Abteilung für Soziales, Jugend, Familie, Senioren. Pro Tag werden drei Euro an Gebühren eingehoben, die vorab zu bezahlen sind. Selbstverständlich wird es im heurigen Sommer auch wieder "d'Insel" geben. Vom 21. August bis zum 1. September wird dort ein spezielles Kinderprogramm zusammengestellt. Auch für das Bludener Sommerkinderprogramm "Insel" kann man sich in der Abteilung für Soziales, Jugend, Familie, Senioren anmelden.

Neben dem Sommerkindergarten und der "Insel" wird auch der Schülerclub Mücke bis zum 4. August geöffnet sein. Er wird am 4. September wieder den Betrieb nach der Sommerpause aufnehmen.

"Auch die Flexibilisierung der Öffnungszeiten unserer Kindergärten war den Eltern bei der Kindergartenbefragung ein wichtiges Anliegen. Wir haben darauf reagiert und werden ab dem kommenden Kindergartenjahr die Bludener Kindergärten von 7 bis 13 Uhr offen halten."

Fix geregelt sind auch die Nachmittagsöffnungszeiten. Alle Kindergärten sind am Montag, Dienstag und Donnerstag von 13.30 bis 16.30 Uhr geöffnet.

Sommerkindergarten:

10. Juli bis 1. September 2006 von 7 bis 13 Uhr im Kindergarten Bludenz-Mitte



Anmeldungen für den Sommerkindergarten und "d'Insel" bei:

**Christine Leidinger,
Tel. 05552-63621-244 oder
sozial@bludenz.at**

Ein neues mobiles Restaurant für Bludenz

Essen auf Rädern wird mit neuem Fahrzeug zugestellt

Über 20.000 Essen werden jährlich ausgeliefert



Bürgermeister Mandi Katzenmayer, Sozialplaner Harald Bertsch, Christine Leidinger, Sieglinde Salcher und Silvia Scherer freuen sich über das neue Fahrzeug.

Die Aktion Essen auf Rädern ist aus dem Sozialgefüge der Stadt Bludenz nicht mehr wegzudenken. Die Aktion ist ein kommunaler Servicedienst für ältere Menschen, der die Aufgabe hat, diese von Montag bis Samstag mit einer warmen Mittagsmahlzeit zu versorgen.

Nähere Informationen zur Aktion Essen auf Rädern erteilt die Abteilung Soziales, Jugend, Familie, Senioren unter der Telefonnummer 05552-63621-244.

Rund 16.000 Kilometer fährt der Essen-auf-Rädern-Bus in Bludenz

Der Aufwand für die Betreuung ist nicht klein. Die Organisation erfolgt über die Abteilung für Soziales, Jugend, Familie, Senioren. Zwei Busse, ein Auto des Landeskrankenhauses Bludenz und ein Essen auf Rädern-Bus der Stadt Bludenz sind täglich unterwegs. Rund 40 Essen werden von einem Fahrzeugteam zugestellt. Jährlich absolviert ein Bus rund 16.000 Kilometer in Bludenz.

Seit wenigen Wochen ist die Stadt Bludenz mit einem neuen, modernen, leistungsfähigen Fahrzeug im Einsatz. Das alte Zustellfahrzeug hatte ganz einfach ausgedient. Zwei Ausfahrerinnen stellen Essen zu.

Zugestellt wird auch an Feiertagen, sofern diese an einem Wochentag sind. Betreut wird von der Aktion Essen auf Rädern auch der Schülerclub Mücke sowie der Kindergarten Igel. Dort werden täglich um die Mittagszeit die Essen angeliefert.

Der Selbstbehalt für einen Essensbeitrag pro Mahlzeit beträgt derzeit 6,90 Euro.



Silvia Scherer und Hermann Marte sind täglich mit dem Essen für die älteren Mitbürger unterwegs.

Farbwahl für Fassaden in der Stadt ist sensibel

Der Anstrich sollte sich harmonisch in die Umgebung einfügen

Jedes Haus muss einmal renoviert werden. Nach einigen Jahren ist die Fassadenfarbe verblichen, der Putz schadhaft oder es soll eine Wärmedämmung aufgebracht werden. Am Abschluss der Arbeiten steht in der Regel die Neufärbelung.

Bei der Auswahl der Farbe ist neben dem persönlichen Geschmack des Bauherrn darauf zu achten, dass sich das frisch gestrichene Haus harmonisch in die Umgebung einfügt. Deshalb ist eine neue Farbe, wenn sie merklich von der alten abweicht, bewilligungspflichtig. In Bludenz wird das ganz unbürokratisch gehandhabt.

Sollten Sie Ihr Haus neu anstreichen wollen, setzen Sie sich bitte mit der Abteilung Stadtplanung (Tel. 63621-414) in Verbindung. Dort bekommen Sie eine schnelle und kostenlose Beratung. Schon am nächsten Tag können Sie in der Regel mit der Verschönerung Ihres Hauses beginnen.



Positive Beispiele von Fassadensanierungen gibt es der Werdenbergerstraße.

Infos und Beratung zur Hausfärbelung erhalten Sie in der Abteilung für Stadtplanung im Rathaus

Tel. 05552-63621-414
oder Email: thorsten.diekmann@bludenz.at

Ehrenzeichen für unseren verdienten Abgeordneten

Nationalrat Manfred Lackner erhielt Großes Goldenes Ehrenzeichen

Eine besondere Ehrung erhielt Nationalrat Manfred Lackner gemeinsam mit Abgeordneten in Wien. Die Auszeichnungen waren den Mandataren vom Bundespräsidenten für ihre Verdienste um die Republik Österreich verliehen worden.

Nationalratspräsident Andreas Kohl überreichte im Beisein der zweiten Präsidentin des Nationalrates Barbara Prammer die Auszeichnungen. Er würdigte ausführlich die Verdienste der zu Ehrenden. Mit diesen Ehrenzeichen sagen ihnen die Republik Dank für die Arbeit, welche diese im Dienste der Allgemeinheit leisteten. Seitens der Abgeordneten sprach Karl Öllinger

Manfred Lackner kommt aus Kärnten. Geboren am 29. September 1946 in St. Veit an der Glan, absolvierte er die Pflichtschulen und trat 1962 in den Dienst der heimatlichen Bezirkshauptmannschaft. 1968 wechselte er als Gemeindesekretär nach Rangerdorf, ehe er

1971 Zollwachbeamter wurde. 1971 "emigrierte" Lackner in die BRD, wo er seinen beruflichen Werdegang bis 1979 fortsetzte, ehe er nach Vorarlberg übersiedelte und als Leiter der Finanzabteilung des Bludener Krankenhauses arbeitete.

1990 zog Lackner für die SPÖ in den Bludener Gemeinderat ein. Ein Jahr später wurde er Bezirksparteivorsitzender der Bludener SPÖ. 1995 avancierte Lackner zum stellvertretenden Landesparteivorsitzenden und später zum Landesvorsitzenden der Vorarlberger SPÖ.

Seit Jänner 1996 gehört Lackner dem Nationalrat an, wo er seit 2003 auch stellvertretender Obmann des Gesundheitsausschusses ist. Manfred Lackner wird bei den kommenden Wahlen nicht mehr kandidieren und so aus dem Nationalrat ausscheiden.



Nationalrat Manfred Lackner wurde vom Bundespräsidenten ausgezeichnet

Meine Zeit. Meine Chance Infos für Eltern

Familie und Beruf unter einen Hut bringen



Die Initiative der der Vorarlberger Landesregierung "Meine Zeit. Meine Chance" startet dieses Frühjahr erneut in Bludenz. Ein Programm, das sich speziell mit Vorträgen und Workshops an junge Eltern richtet. Über insgesamt sechs Wochen erstreckt sich das neue Seminar & Workshop-Paket, das ein Mehr an Sozialkompetenz, Wissen und Selbstvertrauen verspricht.

Das Familienleben ist eine besondere Herausforderung. Gerade die Phase der Familiengründung ist besonders intensiv. Weder die Partnerschaft noch die eigene Persönlichkeit sollen zu kurz kommen. Partnerschaft, Kinder, Familienentscheidungen, ein eventueller Berufs-Wiedereinstieg sowie die Anforderungen des Alltags stellen junge Familien vor viele Entscheidungen. Die Initiative will junge Mamas und Papas ein Stück auf Ihrem Weg begleiten und Ihnen die Möglichkeit zur Diskussion und Information mit Experten bieten. Landesrätin Greti Schmid: "Mit der Geburt eines Kindes verändert sich das Leben innerhalb der Familie. ‚Meine Zeit. Meine Chance‘ unterstützt Eltern bei der persönlichen Lebensplanung und hilft ihnen, Zeit zu haben und Zeit zu finden".

Die Idee, die hinter dem Seminar & Workshop-Paket steckt: Aus einem sehr ausgewogenen und breit gefächerten Informationsangebot sollen junge Eltern jene Anregungen und Impulse mitnehmen, die sie in ihrer persönlichen Entwicklung mobilisieren und das Ausbalancieren von Partnerschaft und Persönlichkeit, von Familie und Beruf erleichtert. Es geht darum, die eigenen Stärken und Kompetenzen zu erkennen, Potenziale zu entdecken, persönliche Ziele zu stecken und zu erreichen. In Vorträgen, Seminaren und Exkursionen werden Antworten auf Erziehungs- und Entwicklungsfragen und grundlegende Informationen zum beruflichen (Wieder)Einstieg angeboten. Auch Themen wie das Arbeitsrecht stehen auf dem Programm.

In den Monaten April und Mai werden begleitend zu den Workshops öffentliche Vorträge zu so interessanten Themen wie Familienkompetenzen, Kinderbetreuung, Beruf UND Familie, Strategien zur Konfliktlösung bzw. Informationen zum Arbeitsrecht geboten. Interessierte junge Eltern sind dazu herzlich eingeladen.

Seminar & Workshop-Paket für die Balance von Partnerschaft und Persönlichkeit, von Familie und Beruf

- 5 offene Vortragsabende mit FachexpertInnen
- 5 persönliche Workshop-Nachmittage für Mamas inkl. Kinderbetreuung
- 4 freiwillige Coaching-Abende für Papas
- Exkursion zu regionalen Organisationen
- Zeitraum: April bis Anfang Juni 2006
- Selbstbehalt für das gesamte Paket € 70,-
- Anmeldeschluss: Freitag, 14. April 2006. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Detaillierte Informationen und Anmeldeöglichkeiten:

www.vorarlberg.at/meine-chance, im Familienreferat der Vorarlberger Landesregierung bei Gabriela Faast-Bohle, T 05574 511-24115

bzw. im Amt der Stadt Bludenz unter www.bludenz.at, Mag. Harald Bertsch Tel. 05552 / 63621-250

Öffentliche Vorträge mit Fachexperten Montag, 17. April 2006, 20 Uhr,

Familienkompetenzen erkennen und eigene Ressourcen erschließen, Reinhold Neyer, Familientherapeut am IFS

Montag 24. April 2006, 20 Uhr

Woran erkenne ich eine gute Kinderbetreuung? DI Barbara Bohle, Verein Tagesbetreuung

Montag, 8. Mai 2006, 20 Uhr

Beruf UND Familie: Wie gestalten Betriebe das UND? Mag. Monika Lutz, Unternehmensberaterin

Montag, 15. Mai 2006, 20 Uhr,

Konflikte - Versteht mich denn hier niemand? Ingrid Mathis, Psychotherapeutin am IFS

Montag, 22. Mai 2006, 20 Uhr,

Arbeitsrecht für Eltern: Karenz, Wiedereinstieg, Elternteilzeit und atypische Beschäftigung, Mag. Sabine Rudigier, ÖGB

Die Vorträge sind öffentlich und kostenfrei und finden im Sitzungssaal des Rathauses Bludenz statt.

Meine
Zeit.
Meine
Chance.

**"Vom Erhalt des Arbeitsplatzes und der Qualifikation von Frauen nach der Mutterschaftspause profitieren alle."
Bürgermeister
Mandi Katzenmayer**

Tennisclub Bludenz

50 Jahre Sportgeschichte

Rundes Jubiläum für die Bludener Tennissasse



Beim Tennisclub Bludenz wird gute Nachwuchsarbeit geleistet. Startrainer Theo Stuemmer lernt den Jungtalenten das Tennisspielen von Grund auf.

Mitten im Bludener Sportzentrum liegt die schöne Tennisanlage des TC Bludenz. Neben dem neuen Kunstrasenplatz, dem Stadion, den Leichtathletikanlagen, Freibad und Hallenbad, Volleyballanlage, Tennishalle, Stocksützenplatz, Boccia Bahn und dem neuen VAL BLU Hotel fügt sich die Tennisanlage des TC Bludenz ideal in das Sportzentrum ein.

Auf neun Plätzen (zwei davon mit Flutlicht) und einer Schlagwand können die 270 Mitglieder Tennis spielen.

Der Club wurde im Jahre 1956 gegründet. In den ersten 10 Jahren wurde auf dem Privatplatz von André Gassner gespielt. Nach und nach wurden Plätze und eine Schlagwand dazugebaut.

In sportlicher Hinsicht rangiert der Verein immer wieder im Vorarlberger Spitzenfeld, sowohl was die Platzierungen einzelner Spieler anbelangt als auch die der Mannschaften. So hat der Verein zahlreiche Jugendlandesmeister hervorgebracht. Die Damen wie auch die Herren sind fast durchgehend in der höchsten Spielklasse der Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaft zu finden. Dank der guten Arbeit des Sportwarteteams um Margit Oberhauser und Günter Ratt sowie des schon fast legendären Tennistrainers Theo Stuemmer ist der TC

Bludenz mit über 20 teilnehmenden Mannschaften der am stärksten vertretene Verein in der Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaft. Vergnügungswart Herbert Pirker sorgt mit immer neuen Ideen dafür, dass auch die Geselligkeit im Vereinsleben nicht zu kurz kommt.

Für den hervorragenden Zustand der wunderschönen Anlage zeichnet der unermüdliche Platzwart Karl Micheli verantwortlich.

Sportliche Höhepunkte im heurigen Vereinsjahr:

Tennis-Schulcup Bundesmeisterschaft:
18.6. - 22. 6.2006

TC Bludenz Open ÖTV Turnier:
15.8. - 19.8.2006

Tennisclub Bludenz

- Gründung 4. Juli 1956
- 1956 - 1966 Spielmöglichkeit auf dem Privatplatz von André Gassner
- 1964 bis 1966 Bau der ersten fünf Plätze im Unterfeld
- 1980 Bau der Plätze 6 und 7
- 1992 Bau der Plätze 8 und 9, Errichtung eines Kleinfeldspielplatzes mit Schlagwand
- 9 Plätze (davon 2 mit Flutlicht)
- 1 Kleinfeldspielplatz mit Schlagwand
- 270 Mitglieder (150 Erwachsene, 60 Jugendliche und Schüler, 50 Kinder)
- Präsident Mag. Hannes Hoch

Noch mehr Aktuelles in Bludenz auf einen Blick

Ankündigungen, Tipps, Termine ...



Zur Trauerbewältigung gibt es im Friedhof Bludenz ein "Engelsgrab"

Bauhof und Kunstrasenplatz

Nach der Aufnahme der Arbeiten an der Volksschule Außerbraz und dem Sozialzentrum, stehen im heurigen Frühjahr bzw. Frühsommer noch zwei Eröffnungen von großen städtischen Bauvorhaben auf dem Programm.

Am 13. Mai wird der Werkhof Klarenbrunn mit einem Tag der offenen Tür feierlich eröffnet. Dazu ist die gesamte Bludener Bevölkerung recht herzlich eingeladen.

Am 1. Juli wird dann mit einem Nachwuchs-Fußballturnier die Kunstrasenanlage der Sparkassensportarena offiziell übergeben. Die ersten Trainingseinheiten und Spiele auf dieser Anlage fanden ja bereits statt.

Friedhofsöffnungszeiten

Zu Ostern ist der Städtische Friedhof vom Karfreitag, 14. April bis einschließlich Ostermontag, 17. April auch Nachts geöffnet.

Auf Wunsch der Bevölkerung gibt es im Sommer neue Öffnungszeiten:

1.3. bis 31. 10. 7 - 21 Uhr

Zur Trauerbewältigung bei Totgeburten gibt im Bludener Friedhof eine Gedächtnisstätte. Im "Engelsgrab" werden Totgeburten begraben.

Informationen:

Walter Zingerle, Tel. 05552-63621-271

Email: walter.zingerle@bludenz.at



Josef Glantschnig und Rudi Zech haben den Hundekot im Gebiet Beim Kreuz - Kloster St. Peter beseitigt

Die Not mit dem Hundekot

Eine vorbildliche Aktion zum Umweltschutz haben Rudi Zech und Josef Glantschnig gesetzt. Im Gebiet beim Kreuz, Kloster St. Peter haben sie den über den Winter angefallenen Hundekot eingesammelt und entsorgt. Im Namen des Bürgermeisters hat Umweltsachbearbeiter Walter Zingerle sich bei den vorbildlichen Umweltschützern bedankt und ihnen eine Anzahl von Hundekot- und Abfallsäcken zur Verfügung gestellt.

Zur Erinnerung - seit dem 1. Oktober 2004 gilt die neue Hundeverordnung. Dort ist geregelt, dass Hundebesitzer verpflichtet sind, Verunreinigungen, die durch ihre Tiere erzeugt wurden, zu beseitigen.

Diese Hundekotsäcke sind im Bauhof der Stadt Bludenz in der Herrengasse oder in der Bürgerservicestelle im Rathaus erhältlich.

Termine Krebshilfe

Dienstag, 18. April, 15 - 16 Uhr

Entspannen und Visualisieren; Gute Gedanken, heilsame Bilder, wohltuende Gefühle

Dienstag, 16. Mai, 15 - 16 Uhr

Entspannen und Visualisieren; Gute Gedanken, heilsame Bilder, wohltuende Gefühle

Dienstag, 13. Juni, 15 - 16 Uhr

Entspannen und Visualisieren; Gute Gedanken, heilsame Bilder, wohltuende Gefühle

Die Gesprächsrunden finden jeweils in der Krebshilfe Beratungsstelle Bludenz, Grete Gulbranssweg 24, statt.

Stadtbus Bludenz: 870.000 Fahrgäste in einem Jahr

Die Bludener Stadtbusse werden beim Kunden immer beliebter



Gerade - wie hier - für junge im Stadtgebiet wohnende Familien ist der Stadtbus Bludenz ein ideales Verkehrsmittel.

Liebe Bludenerinnen und Bludener!

Bestens angenommen werden die neuen Fahrscheinautomaten, die wir im Dezember des vergangenen Jahres in den Bludener Stadtbussen einbauen ließen.

Es handelt sich dabei um ein Produkt der Vorarlberger Firma TIG. Diese Firma beliefert den ÖPNV in Vorarlberg. Somit ist das Gerät bestens bekannt und hat sich auch schon im Einsatz bewährt.

Besonders geschätzt wird die Tatsache, dass an den Stadtbusautomaten Tickets für alle anderen Vorarlberger Destinationen im Verbundgebiet gelöst werden können. Der Fahrscheinautomat akzeptiert auch Fünf- und Zehn-Euro-Banknoten. Das hat dazu geführt, dass zwischenzeitlich rund 80 Prozent aller Tickets und Tarife über die Fahrscheinautomaten erworben werden. Der Automat ist sehr einfach bedienbar. Trotzdem bleibt der Service gerade für ältere Menschen erhalten, Tickets direkt beim Lenker im Bus lösen zu können.

Wir setzen hier also bewusst weiterhin auf Kundennähe und Kundenorientierung. Das hat dazu geführt, dass auch im vergangenen Betriebsjahr die Zahl der Stadtbusnutzer wiederum gestiegen ist. Wir können immer noch leichte Zuwächse verbuchen. Wir sind

stolz darauf, das inzwischen mit über 870.000 beförderten Personen der Stadtbus ein wichtiger Bestandteil des Vorarlberger Personennahverkehrsnetzes geworden ist.

Wir haben im vergangenen Jahr also in die Infrastruktur des Stadtbusses einiges investiert. Die Fahrscheinautomaten oder die Verbesserung von den Haltestellensituationen, wie etwa beim Sparmarkt an der Alten Landstraße, Haltestelle Einhorn, sind zwei Beispiele dafür. Heuer haben wir einen Schwerpunkt zur Weiterbildung unserer Stadtbuslenker gesetzt. Ein spezieller Fahrsicherheitskurs auf dem neuen Vorarlberger Fahrsicherheitsgelände in Röthis haben unsere Lenkerinnen und Lenker inzwischen absolviert. Auch für diese erfahrenen Profis gab es dabei noch Neues zu lernen. Gerade die Freundlichkeit, das Entgegenkommen und die Investitionen in die Sicherheit ist bei den Stadtbussen ein sehr wichtiger Punkt.

Liebe Bludenerinnen und Bludener, ich bin überzeugt, dass Sie, sofern Sie es noch nicht probiert haben, einen Umstieg in die Bludener Stadtbusse sicherlich nicht bereuen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Vizebürgermeister Peter Ritter



**Peter Ritter
(ÖVP)
Vizebürgermeister
und Stadtrat für
Finanzen und
Personennahverkehr**



**Die Bludener
Stadtbuslenker
absolvierten ein
Fahrsicherheits-
training**

**Sprechstunden:
jeden Montag, ab
16 Uhr, um telefoni-
sche Anmeldung
unter 05552-63621-
212 wird gebeten**

Städtisches Bauamt hilft bei vielen Sachfragen

Neue Verordnung regelt den Bau von Carports



**Gunnar Witting
(SPÖ)
Stadtrat für Hoch-
und Tiefbau**

Liebe Bludenzerinnen und Bludenzer!

Mit dem Ende des Winters hat auch die Bausaison voll eingesetzt. Leider mussten wir auch im heurigen Winter durch die lange Schnee- und Frostperiode sehr viele Schäden an Bludenzer Gemeindestraßen in Kauf nehmen. Wir haben in den vergangenen Wochen versucht, diese Schäden, so gut es ging, zu reparieren.

Das größte Straßensanierungsvorhaben wird wiederum in Kombination mit den Wasser- und Abwasserbauprojekten in der Jellerstraße durchgeführt. Dort werden wir sukzessive zwischen der Gymnasium Kreuzung und der Kreuzung der Jellerstraße mit der Schillerstraße die Arbeiten vorantreiben. Das ist eigentlich die Weiterführung des schon im Bereich Gymnasium, Sportzentrum Sparkassenarena und VAL BLU begonnenen Vorhabens. Die Arbeiten an diesem Straßenzug werden bis Ende der heurigen Bausaison im Herbst andauern.

Das Bauamt der Stadt Bludenz ist eine wichtige Anlaufstelle für alle Bludenzerinnen und Bludenzer, die etwas in Sachen Hausverschönerung, Erweiterung oder Neubau planen. Die Erfahrung der vergangenen Jahre hat gezeigt, dass wir Regulierungsbedarf in Bereich der Garagen und Carports haben.

Die zunehmende Motorisierung der Gesellschaft hat in vielen Haushalten bereits zum Erwerb von Zweit-, Dritt- oder Viertautos geführt. Die bestehenden Wohngebäude, insbesondere Einfamilienhäuser, sind dagegen in der Regel nur mit ein bis zwei Einstellplätzen ausgestattet. Dementsprechend wünschen sich Hauseigentümer häufig die nachträgliche Errichtung einer zusätzlichen Garage oder eines Carports.

Diese ist auch grundsätzlich möglich, doch ist dabei zu beachten, dass die Ansicht des Hauses bzw. das Ortsbild nicht negativ beeinträchtigt werden. Vielfach sind Straßenzüge auch durch Vorgärten geprägt, die erhalten werden sollen. Um Bauwerbern eine Hilfestellung zu geben und alle gleich zu behandeln, hat die Stadtvertretung im Dezember in einer Richtlinie beschlossen, dass Garagen bzw.



Die Jellerstraße ist derzeit wegen der Bauarbeiten teilweise für den Verkehr gesperrt.

Carports als Nebengebäude grundsätzlich nicht das Ortsbild prägen, sondern sich den Hauptgebäuden unterordnen sollen. Deshalb sollen sie von der Straße aus gesehen neben oder hinter dem Hauptgebäude situiert werden. Ausnahmen sind dann möglich, wenn eine Bauweise in unmittelbarer Nähe zur Straße ortstypisch ist oder eine bauliche Einheit mit dem Hauptgebäude in hoher gestalterischer Qualität erzielt werden kann.

In jedem Fall ist es sinnvoll, schon zu Beginn der Planung Kontakt mit der Abteilung Stadtplanung im Rathaus (Tel. 63621-414) aufzunehmen und sich fachkundig beraten lassen. Fast immer ist es möglich, eine Lösung zu finden, die ansprechend aussieht und den Wünschen des Bauwerbers entspricht.

Nutzen Sie das Know-how des Bauamtes und der Stadtplanung im Rathaus. Ich bin überzeugt, sie werden dort für Ihr Anliegen stets ein offenes Ohr finden.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Stadtrat
Gunnar Witting

**Die Jellerstraße ist
heuer unsere größte
Straßenbaustelle**

**Sprechstunden sind
nach telefonischer
Vereinbarung unter
der Tel. Nr. 05552-
63621-407 jederzeit
möglich**

Die Jugend wünscht sich eine Großdisco in Bludenz

Erste Ergebnisse und Trends der Jugendbefragung zeichnen sich ab

Liebe Bludnerinnen und Bludner!

Wie Sie wahrscheinlich den Medien entnommen haben, hat das Jugendreferat der Stadt Bludenz auf meine Initiative hin eine Jugendbefragung durchgeführt. Der Rücklauf der Fragebögen ist gut.

Wir können uns durch die zahlreichen Antworten ein gutes Bild über den Stand der Jugendarbeit der verschiedenen Organisationen in Bludenz machen. Wir wurden teilweise auf unserem Weg bestätigt. Deutlich hat uns die Jugend aber auch Schwächen vor Augen geführt. Nach wie vor ist aber zum Beispiel die Bludnzer Lokalszene der Jugend ein Dorn im Auge. Vor allem der Wunsch nach einer Disco ist praktisch auf allen Fragebögen notiert worden. Die genauen Auswertungen werden derzeit durchgeführt. Wenn wir alle Ergebnisse vorliegen haben, werden wir diese präsentieren und auch darüber öffentlich diskutieren.

Ich glaube, das ist sehr wichtig, um auch weiterhin hier in der Alpenstadt eine offene Jugendpolitik zu betreiben. Bestätigt wurde uns aber auch die Richtigkeit des im vergangenen Jahr eingeschlagenen Weges. Die Zusammenarbeit der Offenen Jugendarbeit im Jugendhaus mit dem Jugendreferat und der Jugendservicestelle im Rathaus und der Jugendberatungsstelle des "aha" Bludenz funktioniert. Vor allem das viel gefächerte Informationsnetz für Jugendliche wurde in der Fragebogenaktion positiv bewertet. Dennoch können wir auch in diesem Bereich noch Verbesserungen und vor allem Verbesserungen in der Abstimmung der einzelnen Institutionen erreichen.

Eine weitere Aktion, an der sich die Stadt Bludenz beteiligen wird, ist das Audit familienfreundliche Gemeinden. Mit Hilfe von mehreren Projektgruppen werden in diesem Zuge verschiedene Themen erarbeitet, die sich durch alle Generationen ziehen. Ziel dieses Audit ist es, dass Bludenz noch familienfreundlicher und lebensfreundlicher wird. Nach dem Ablauf dieses Audits sollten konkrete Projekte zur Verbesserung der Lebenssituation in Bludenz erreicht werden. Wir hoffen, dass wir dann zahlreiche dieser Projekte auch umsetzen können. Gleichzeitig bedeutet die Teilnahme am Audit familienfreundliche Gemeinden für uns



Das "aha" ist ein Teil der Jugendarbeit in Bludenz. Die Vernetzung ist uns sehr wichtig.

eine Zustandserhebung der gesellschaftlich relevanten Fragen und Problemfelder in unserer Heimatstadt. Wir hoffen hier zahlreiche freiwillige für die verschiedensten Projektgruppen ansprechen zu können.

Neben dem auch für den Schulbereich sehr wichtigen Spatenstich der Schulturnhalle in Bludenz Außerbratz ist in diesen Tagen auch eine wichtige Entscheidung für das Sonderpädagogische Zentrum in Vorbereitung. Der Vertrag über die Erweiterung mit dem Land steht kurz vor dem Abschluss. Die Aufwertung dieser wichtigen Einrichtung für die gesamte Region bedeutet auch für die Stadt einen zusätzlichen Gewinn.

Für viele unbemerkt aber dennoch umso erfreulicher und vor allem wichtiger ist das neue Dach über dem Bludnzer Jugendhaus. Ich bin sehr froh, dass es mir endlich gelungen ist, die Finanzierung dieses Bauvorhabens umzusetzen. Ich danke allen Firmen und allen Mitarbeitern und den Jugendlichen, die uns bei diesem Vorhaben unterstützt haben.

Ich wünsche Ihnen allen weiterhin ein schönes Frühjahr

Ihre Stadträtin
Carina Gebhart



Carina Gebhart
(ÖVP)
Stadträtin für
Jugend, Schulen
und Familie

So erreichen
Sie mich:

Tel. 0664-5003517
Email: carina.gebhart@aon.at

Sprechstunde:
Mittwoch, ab 16
Uhr, telefonisch
Anmeldung unter
0664-5003517
oder unter der
Rathausnummer:
05552-63621-217

Bebauungsplan Rungelin mit verbindlichen Regeln

Bevölkerung wird bei der Erstellung mitreden - zwei jähriger Prozess



DI Günther Pircher
(SPÖ)
Stadtrat
für Raumplanung
und Verkehr



Rungelin hat trotz der unmittelbaren Stadtnähe wenigstens teilweise den dörflichen Charakter erhalten können. Ein Bebauungsplan soll dies weiter regeln.

Liebe Bludenzerinnen und Bludenzer!

In den letzten Monaten ist eine deutliche Zunahme der Bauanfragen für den Bereich der Ortschaft Rungelin zu verzeichnen. Dies betrifft sowohl den Kernbereich des Dorfes als auch dessen westliche und nördliche Peripherie (Übergang ins Unterfeld bzw. zur Halde).

Mit der Bebauung mehrerer Grundstücke haben sich die Stadtplanung und der Gestaltungsbeirat bereits ausführlich beschäftigt. Es zeigt sich jedoch, dass die Diskussion einzelner Projekte einer nachhaltigen Ortsentwicklung nicht gerecht werden kann, sondern die Zukunft von Rungelin grundsätzlich und in einem breiteren Rahmen diskutiert werden sollte.

Allein im Bereich westlich des eigentlichen Ortskernes befinden sich in Richtung Grete-Gulbransson-Weg und der Siedlung "Beim Kreuz" ca. 40.000 m² als Bauland gewidmete, jedoch verkehrlich überwiegend unerschlossene Flächen. Deshalb hat sich der Gestaltungsbeirat aufgrund eines eingereichten Projektes für eine Teilfläche dieses Gebietes intensiv mit den Rahmenbedingungen für eine mögliche Bebauung auseinandergesetzt. Zudem wurde ein Gutachten beim zuständigen Amtssachverständigen des Landes Vorarlberg

für Raumplanung und Baugestaltung, Dipl.-Ing. Ulrich Grasmugg, eingeholt.

Im Wesentlichen macht dieses Gutachten Aussagen über die Dimensionierung von Baukörpern, die Abgrenzung des Dorfes Rungelin zu den anderen Teilen der Stadt, die Auswirkungen einzelner Projekte auf die Bebauung der übrigen Flächen, so wie die Straßenverhältnisse in diesem schönen Ortsteil von Bludenz mit dörflichem Charakter.

In der letzten Sitzung der Stadtvertretung vom 22.02.2006 wurde daher mit deutlicher Mehrheit beschlossen, dass für die zukünftige bauliche Entwicklung des Ortsteiles Rungelin ein Bebauungsplan erstellt werden muss. Ein von der Stadtvertretung beschlossener Bebauungsplan hat dann für alle zukünftigen Bauwerber verbindlichen Charakter.

Die Grundlagen für die Beschlussfassung sollen mit Hilfe der BürgerInnen, vor allem der Betroffenen aus Rungelin, erarbeitet werden. Es bleibt zu hoffen, dass dieser Bebauungsplan zu einem nützlichen Instrument der räumlichen Entwicklung für Rungelin wird. Wenn das der Fall ist, dann können ohne weiteres auch für andere Stadtteile solche Bebauungspläne erstellt werden.

Herzlichst, Ihr Dipl. Ing. Günther Pircher,
Stadtrat für Stadt- und Verkehrsplanung

Anregungen und Wünsche bezüglich Verkehrssicherheit richten Sie bitte an: guentherpircher@yahoo.de oder Tel. 0664-4218225

Innenstadtförderung wird nun landesweites Modell

Land Vorarlberg hat der Bludener Forderung Beachtung geschenkt



Ein für alle gut sichtbares Zeichen des Comebacks der Bludener Innenstadt: Der Alpin-Sportler mit über 2000 Quadratmetern im ehemaligen Forum.

Liebe Bludenerinnen und Bludener!

Bludenz ist die sprichwörtliche Nasenlänge voraus. Im vergangenen Jahr haben wir nach intensiven Überlegungen das Land mit der Forderung einer Innenstadtförderung konfrontiert.

Wir haben diesen Schritt sehr wohl durchdacht und bewusst gesetzt. Nach den Erfolgen der Innenstadtförderung der Stadt Bludenz war es nahe liegend, dass wir auch im Interesse aller anderen Städte und größeren Gemeinden mit Zentrumsfunktion unsere Erfahrungen an das Land weitergeben und so versuchen, einen zusätzlichen Anreiz und eine Investitionsförderung für Ortszentren beim Amt der Vorarlberger Landesregierung zu erreichen.

Mehrere Beispiele können wir nun in Bludenz sehen, die den erfolgreichen Weg nachdrücklich belegen. Das Restaurant "Altes Rathaus", das Feinkostgeschäft "Doris", das "Sportler" im ehemaligen Forum-Kaufhaus oder auch der Ausbau des Innovationszentrums Bludenz sind Beispiele dafür. Gerade auf die Erfolge in der Innenstadt sind wir stolz. Zeigen diese Projekte doch deutlich die Trendumkehr in Sachen Innenstadt.

Das Land Vorarlberg hat sich mit der Förderung für Ortskerne unserer Forderung nicht nur angeschlossen, sondern diese in die Tat umgesetzt. Das Land geht sogar einen Schritt weiter.

Mit den Fördermaßnahmen des Landes sollen auch Konzepte zur Verbesserung des innerörtlichen Handels- und Dienstleistungsstandortes oder Maßnahmen zur Verbesserung des Stadt- und Ortsbildes, wie etwa Investitionen in Beleuchtungen und Begrünungen, Möblierung, Beschilderung, Fassadengestaltung bzw. Reaktivierung ungenutzter Betriebsflächen ermöglicht werden. Auch Konzepte im Bereich Marketing- und Imagekampagnen können mit gefördert werden. Überhaupt könnten auch mit den Fördermöglichkeiten des Landes die Erschließung von Parkplätzen oder die allgemeine Verbesserung der Verkehrsanbindung von Ortszentren und Innenstädten unterstützt werden.

Über die Fördermaßnahmen des Landes können Sie sich beim Amt der Vorarlberger Landesregierung, der Wirtschaftsabteilung, bei Karl-Heinz Rüdisser, informieren. Über die Gastro- und Innenstadtförderung der Stadt Bludenz informiert Sie gerne Dr. Christian Märk von der Wirtschaftsstandortgesellschaft Bludenz.

Ich bin überzeugt, dass mit diesen Fördermodellen und der Unterstützung des Landes noch zahlreiche attraktive Innenstadtlöcher in Bludenz Realität werden.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Wirtschafts- und Kulturstadtrat
Thomas Lins



Dr. Thomas Lins
(ÖVP) Stadtrat für
Wirtschaft und
Kultur



**Sprechstunden
jeden Montag
ab 16.30 Uhr
nach telefonischer
Vereinbarung unter:
05552-62287**

Der Bürgermeister gratuliert!



Theresia und Ludwig Brüstle
Kaplina 17
Eiserne Hochzeit am 28. Dezember 2005



Konrad Madlener
Winkelweg 21
90. Geburtstag am 28. Dezember 2005



Karl Burtscher
Sozialzentrum Nüziders
100. Geburtstag am 5. Jänner 2006



Hilda Zanghellini
Bingser Au 6
96. Geburtstag am 21. Jänner 2006



Wilhelmine Dobler
Spitalgasse 12, Altersheim
90. Geburtstag am 29. Jänner 2006



Anna und Ignaz Bammer
Beim Kreuz 14
Goldene Hochzeit am 4. Februar 2006



Pia und Elmar Schallert
Schillerstr. 20
Goldene Hochzeit am 4. Februar 2006



Johanna und Walter Perktold
Beim Kreuz 40
Goldene Hochzeit am 18. Februar 2006



Gertrud Neyer
Austr. 18a
95. Geburtstag am 12. März 2006



Agathe Summer
 Sonnenbergstr. 13
 96. Geburtstag am 14. März 2006

Altersjubilare

**Nachstehend angeführte betagte
 Einwohner der Stadt Bludenz
 (ab 80 Jahre) feierten vom
 16. Dezember 2005 bis 31. März
 2006 ihren Geburtstag**

Mathilde Collovati
 Thusnelda Würbel
 Anna Reitzenstein
 Pierre Sarlande
 Gertrud Karner
 Aloisia Schöpf
 Emma Ragossnig
 Norbert Zech
 Aloisia Pfeifer
 Karoline Paterno
 Angelina Feldkircher
 Eduard Haller
 Margarethe Fritz
 Günther Holzknacht
 Dario Hueller
 Elisabeth Elsensohn
 Roland Schuricht
 Petronilla Schmickl
 Josefa Weingand
 Otto Mennig
 Gebhard Müller
 Anny Rückner
 Katharina Neyer
 Sofie Frick
 Anna Putz
 Josef Lukasser
 Else Mathies
 Angelika Espen
 Leopoldine Trautvetter
 Rosa Moosmann
 Elisabeth Steinacher

Lukas Lakata
 Eugenie Ganahl
 Ilse Cirtek
 Elsa Batlogg
 Norbert Dworzak
 Walter Kegele
 Elisabeth Nessler
 Frieda Seeberger
 Johann Wohlfart
 Olga Pfister
 Franz Oberbauer
 Berta Schenk
 Adelinde Margreitter
 Juliane Lami
 Elisabeth Frei
 Josefa Espen
 Stefanie Winder
 Markus Pichler
 Knedlhans Helene
 Ana Hajnal
 Rosa Neyer
 Frieda Morscher
 Elisabeth Kraxner
 Heribert Neyer
 Frieda Moll
 Irma Muxel
 Heinrike Oberbauer
 Johanna Gassner
 Karl Weber
 Margarethe zitt
 Elisabeth Paterno
 Karoline Skasik
 Norbert Sturm
 Eugenie Paoli
 Marianne Egger
 Franziska Focke
 Gertrud Neyer
 Elisabeth Dejakom
 Ernestine Pohl
 Johann Burtscher
 Seraphine Roßkopf
 Edmund Fetzel
 Emma Netzer
 Werner Luger
 Hedwig Vonblon
 Mathilde Burtscher
 Agatha Summer
 Erich Brüstle
 Verena Schmidt
 Walter Jochum
 Werner Zint
 Frieda Bertel
 Hulda Neyer

Ernst Schwarzahns
 Gertrud Rinderer
 Paula Fritz
 Else Peilnsteiner
 Anna Bachmann
 Maria Stotter
 Martha Kessler
 Anna Schneller
 Josefine Kaiser
 Frieda Holzschuster
 Karoline Stieger
 Brunhilde Praxl
 Josef Steidl
 Brunhilde Schnetzer
 Luise Mähr
 Elisabeth Schratzberger
 Rudolf Moll
 Herta Mayr
 Bruno Gianesini
 Johann Pohl
 Anna Pletzer
 Rosina Fuchs
 Wiltrud Campestrini
 Waltraud Wegscheider
 Franz Nagele
 Katharina Fischl
 Aloisia Hartmann
 Josef Schmidt
 Erwin Visintainer
 Herbert Paul
 Franziska Koschat
 Erich Lang
 Herta Zech
 Franz Rauch
 Maria Juriatti
 Agnes Seewald
 Agnes Agostini
 Josef Mayr
 Hermine Fleisch
 Hildgard Huber
 Hilda Zanghellini
 Viktor Loretz
 Edmund Reinthaler
 Otto Valandro
 Maria Friesenecker
 Ida Ragg
 Paula Bickel
 Herbert Morscher
 Margarethe Scheidl
 Wilfried Neyer
 Werner Zanghellini
 Charlotte Oberbauer
 Maria-Anna Kegele
 Oliva Hartmann
 Herta Marzluf
 Herbert Tschofen
 Anna Neyer

Stefanie SchulerLloyd
 Roberts
 Josefine Bobner
 Editha Christianel
 Marianne Cecco
 Barbara Hepberger
 Erwin Cecco
 Lorenz Neyer
 Salome Klockner
 Hildegard Morscher
 Anna Vonbank
 Friedrich Schneider
 Irma Schmidt
 Karl Humef
 Elfriede Kopf
 Leonie Kleinhans
 Rosmarie Studer
 Martin Staggl
 Anna Tschol
 Anna Stenech
 Edith Jöchler
 Konrad Madlener
 Berta Helferfer
 Klara Wassle
 Otto Burtscher
 Charlotte Gurschner
 Elmar Bachmann
 Elisabeth Neyer
 Wilhelmine Dobler
 Rudolf Küng
 Johann Kreusch
 Heinrich Heilmann
 Ruthilde Hartmann
 Rupert Jäger
 Gerda Gassner
 Aloisia Neyer
 Josefine Bickel
 Elsa Nußbaumer
 Klaus Adam
 Theresia Nesler
 Anna Khüny
 Emmerich Ganahl
 Heribert Jochum
 Wolfram Bitschnau
 Lothar Espen
 Frieda Spagolla
 Franz Moser
 Maria Spescha
 Edwin Bickel

Sterbefälle

Paula Feuerstein
 Elisabeth Frauscher
 Hugo Edwin Vonbank
 Hugo Hürlimann
 Theresia Tiso
 Anna Ender
 Rosa Friesenecker
 Josef Leonhard Beck
 Karl Heiden
 Ursula Scheller
 Saban Altintas
 Agatha Viertler
 Benedikt Seeberger
 Friedrich Naglic
 Petra Segouini
 Ludwig Muther
 Hermina Nigsch
 Rupert Neureiter
 Emil Burtscher



Geburten



Hochzeiten

Mädchen

8. Dezember 2005 bis
 27. März 2006

Amar Hadzipasic
 Beren Atalay
 Hannah Muther
 Yasin Köken
 Lea Müller
 Anna Tschugmell
 Celina Sieber
 Lena Harraser
 Zehra Kölemen
 Luisa Peer
 Nicole Fischer
 Julia Scheider
 Anja Kuravica
 Anna-Maria Odzishivli
 Melissa Atalay
 Lisa Drißner
 Melanie Spescha
 Rebecca Winkler
 Sarah Stadlmayr

8. Dezember 2005 bis
 27. März 2006

Sener Karamhmutoglu
 Juliana Weimer

Ergün Emirdag
 Roswitha Glantschnig

Ider Mehmet
 Ahmed Minyuver

Angerer Nikolaus
 Sarah Kreßnig

Altintas Kurtulus
 Ünlü Zeliha

Aywaz Freadrik
 Nune Khachatryan

Knaben

8. Dezember 2005 bis
 27. März 2006

Xaver Brandstetter
 David Ulmer
 Arda Karaaslan David
 Gmeiner
 Matteo Boso
 Basehan Khastaeva
 Isa Sahin
 Niklas Burtscher
 Ali Coskun
 Arda Arslan
 Atakan Can
 Alper Subasi
 Nikolaj Burtscher
 Luka Tinkhauser

Damiano Frei
 Mikail Bicer
 Meris Budimlic
 Aron Agerer
 Manuel Milosevic
 Nicolas Muther
 William da Silva
 Theodor Mössinger

Meine Mama hat Wörkschop

Nutzen Sie die Chance!

Sie wollen von Experten hören und mit ihnen reden? Sie wollen Impulse mitnehmen, um Kind, Partnerschaft und das Ich in Balance zu halten? Mobilisieren Sie sich für eine Zukunft nach Ihren Vorstellungen. Im Rahmen der Initiative Meine Zeit. Meine Chance. haben wir speziell für junge Eltern ein Paket aus Seminaren und Workshops geschnürt.

Nehmen Sie sich Zeit!

Workshops und Seminare konzentrieren sich auf 5 Schwerpunkte, dem jeweils ein Vortragsabend und ein Workshop-Nachmittag im kleinen Kreis gewidmet ist. An diesen Nachmittagen sorgen wir für eine kostenlose Kinderbetreuung. Für Papas besteht die Möglichkeit, ihre Themen in der Väterrunde einzubringen.

Mehr Information und die Möglichkeit zur Anmeldung unter www.vorarlberg.at/meine-chance, Amt der Stadt Bludenz unter www.bludenz.at oder beim Familienreferat der Vorarlberger Landesregierung, Gabriela Bohle-Faast, Tel.: 05574 / 511-24115.

**Anmeldeschluss ist Freitag,
14. April 2006**

Meine
Zeit.
Meine
Chance.

Für junge Eltern:
Seminar & Workshop-Paket für die
Balance von Partnerschaft und
Persönlichkeit, von Familie und Beruf

www.vorarlberg.at/meine-chance

**BLUDENZ**

 **Vorarlberg**
Familie

Wohin in Bludenz Veranstaltungskalender

Ein vielfältiges Angebot



**Infos zu den
Veranstaltungen:
Büro für Tourismus,
Marketing und
Freizeit,
Tel. 05552-62170
www.bludenz.at**



| | |
|---|-----------------------------------|
| Konzert der Stadtmusik | 15. April, 10.30 Uhr, Innenstadt |
| Austrian Fußball Rendezvous | 15.-17. April, Stadion |
| Ensemble Colore | 17. April, 18 Uhr, Remise |
| Theater Shakespeare, Oskar und die Dame in Rosa | 20./21. April, 20 Uhr, Remise |
| Tanznachmittag für Junggebliebene | 26. April, 14.30 Uhr, Nova Bräu |
| Female Voices, Monica Salmaso | 27. April, 20 Uhr, Remise |
| Kunstnacht | 28. April, 18 Uhr, Berufsschule |
| Flohmarkt | 30. April, Stadion Unterstein |
| Sonus Brass, Blech-Arbeiter | 30. April, 17 Uhr, Remise |
| “Bludnzer Fun-Run for Lives” für Ärzte ohne Grenzen | 1. Mai, 14 Uhr, Kreuzkirche |
| Familienfest der Kinderfreunde | 5. Mai, 14 Uhr, KB Regenbogen |
| 32. Bludnzer Arztgespräch, “Harninkontinenz” | 5. Mai, 19.30 Uhr, Rathaus |
| Kunstaussstellung Maria Feuerstein | 5.-7. Mai, Musikhaus Borgoplatz |
| Cecilia Colombo - eine Hommage an Carmen Miranda | 6. Mai, 20 Uhr, Remise |
| Großer Frühjahrsmarkt | 6.-7. Mai, Innenstadt |
| Kindertheater mit dem Theater der Figur | 7. Mai, Villa K. |
| Heurigenkabarett “Die Stehaufmandln” | 9. Mai, 20 Uhr, Stadtsaal |
| Tanznachmittag für Junggebliebene | 10. Mai, 14.30 Uhr, Nova Bräu |
| Mozartprojet mit Volksschule und Musikschule | 11. Mai, 18 Uhr, Remise |
| Musik aus Argentinien, Raul Barboza - Alfonso Pacin | 12. Mai, 20 Uhr, Remise |
| MANIA LATINA, Lateinamerikafestival | 13. Mai, 15 - 23 Uhr, Remiseplatz |



SPARKASSE 
Bludenz
PRIVATE BANKING

Private Banking – bei höchsten Ansprüchen auf außergewöhnlichen Service vertrauen.

Es sind nicht die Ziele einer idealen Vermögensverwaltung, die uns von anderen Bankinstituten unterscheiden. Es sind die Wege. So haben wir in Zusammenarbeit mit der LGT, den Vermögensexperten des Fürstenhauses von Liechtenstein, eine zukunftsweisende Kombination von praxiserprobten Anlagetechniken entwickelt, die in dieser Form von der Sparkassen-Gruppe exklusiv angeboten wird. Sie hat sich diesen Titel verdient: PremiumPlus.

Sparkasse Bludenz Bank AG Sparkassenplatz 1, 6700 Bludenz, T: 0 55 52 6 36 81 119 F: 0 55 52 6 36 81 30
privatebanking@bludenz.sparkasse.at E-mail: www.sparkasse.at/bludenz

Der neue Opel Astra TwinTop.



Abb. zeigt Sonderausstattungen
MVEG-Verbrauch gesamt in l/100 km: 9,2; CO₂-Emission in g/km: 221.

Jetzt bestellen – und bis 20. Mai 2006 Vorteil für Schnellentschlossene genießen.

Reiner Fahrspaß ohne Wenn und Aber. Erleben Sie den Opel Astra TwinTop als sportliches **Coupé** und elegantes **Cabrio**. Bestellen Sie ihn bis zum 20. Mai 2006 und Sie erhalten sportliche **17" Leichtmetallfelgen** ohne Aufpreis. **Reservieren Sie sich Ihr Cabrio-Vergnügen!**

Unser Leasingangebot:
der **Opel Astra TwinTop 1,6i**
mit ECOTEC®-Motor mit 77 kW (105 PS).

| | |
|---------------------|-----------|
| Anzahlung: | 6.999,- € |
| Laufzeit: | 36 Monate |
| Gesamtfahrleistung: | 30.000 km |

| | |
|-----------------------------------|-------------------|
| Monatliche Leasingrate: | ab 149,- € |
| Ein Angebot der GMAC Leasing GmbH | |

| | |
|--------------|----------------------|
| Unser Preis: | ab 25.500,- € |
|--------------|----------------------|



Opel. Frisches Denken
für bessere Autos.

GERSTER

6700 Bludenz, Alfenzstr. 1
Tel. 05552/63 536, Fax DW 50